Allgemeine Geschäftsbedingungen der Firma Koschuh

Übersicht:

- § 1. Allgemein:
- § 2. Eigenschaften des Unternehmens:
- § 3. Vertragsabschluss:
- § 4 Vertragsgegenstand:
- § 5. Zahlung:
- § 6. Preisbestandteile und Rechnung:
- § 7.: Transport der Waren:
- § 8. Transportkosten:
- § 9. Rückgaberecht / Widerrufsrecht:
- § 10. Eigentumsvorbehalt:
- § 11. Gewährleistung, Garantie und Haftung:
- § 12. Produktbeschreibung & Produktverwendung:
- § 13. Hinweis zum Umweltschutz und Verordnungen:
- § 14. Datenschutz:
- § 15. Gefahrenübergang:
- § 16. Identität / ladungsfähige Anschrift / Kundendienst / Anbieterkennzeichnung / Impressum:
- § 17. Vertretung im Ausland:
- § 18. Schlussbestimmungen und Sonstiges:

§ 1. Allgemein:

§ 1 Abs.1 (Aufbau dieser AGB): Diese allgemeinen Nutzungs-, Geschäfts- und Lieferbedingungen (in der Folge kurz mit AGB bezeichnet) sind intern in einzelne Paragraphen unterteilt. Der Aufbau wurde so gewählt dass auch juristische Laien schnell und leicht die gewünschten Informationen entnehmen können. Die Überschriften zu den einzelnen Themen sind zum schnelleren Finden mit Fettschrift gekennzeichnet. Die Firma Koschuh bemüht sich um höchste Transparenz. Sollten dennoch Fragen offen bleiben, so steht ein Mitarbeiter der Firma Koschuh unter der unten angeführten Telefonnummer (oder per E-Mail) jederzeit und geduldig mit Antworten zur Verfügung. Gemäß E-Commerce-Gesetz sind diese AGB auch auf einem dauerhaften Datenträger zu speichern, auszudrucken, oder verfügbar zu machen (§21, AGB Download). Wer keine Möglichkeit hat die AGB zu speichern und auszudrucken, oder wenn die Dateien nicht abrufbar sind, so bitten wir Sie um Kontaktaufnahme.

§ 1 Abs.2 (Geltungsbereich): Diese AGB regeln die Geschäftsabwicklung zwischen der Firma Maximilian Koschuh – Handel mit Waren aller Art, Synonyme: Steirische Kabelmanufaktur, im Folgenden hauptsächlich Firma Koschuh genannt, und seinen Käuferinnen/Käufern, Kundinnen/Kunden, Mieter/Mieterinnen, im Folgenden hauptsächlich Besteller oder Käufer genannt. Die Bezeichnungen „Besteller“, „Käufer“ oder „Verbraucher“ sind geschlechtsneutral. Diese AGB bewirken für den Besteller und die Firma Koschuh, dass der Vertragsschluss durch die vorformulierten Klauseln vereinfacht und beschleunigt wird. Diese AGB gelten für sämtliche von der Firma Koschuh gemachten Werbungen und offerierten Anbote und Angebote für Waren, Dienstleistungen, Mietverträge und sonstige Leistungen aller Art, Auktionen, wie auch für alle nachfolgenden mit der Firma Koschuh abgeschlossenen Verträge jeder Art, bis andere AGBs veröffentlicht werden.

§ 1 Abs.3 (Territoriale Beschränkung): Das Angebot ist territorial auf Österreich beschränkt. Es ist nur für österreichische Kunden ausgelegt, die, egal in welchem Land sie bestellen (z.B.

Deutschland), Ihren Hauptwohnsitz in Österreich haben. Auktionshäuser: Alle unsere Angebote die über ein Auktionshaus öffentlich gemacht werden, sind ausschließlich nur für deren österreichische Internetseiten bestimmt. Die Firma Koschuh geht daher prinzipiell davon aus, dass der Besteller seinen Sitz in Österreich hat, auch wenn beispielsweise eine deutsche Lieferadresse angegeben wird. Sollten die Angebote der Firma Koschuh auch noch auf anderen Internetseiten außerhalb Österreichs aufscheinen, so war das von der Firma Koschuh in keiner Weise so beabsichtigt.

§ 1 Abs.4 (Vertragssprache): Zur Anwendung kommen immer diese deutschsprachigen AGB, und immer das aktuell gültige österreichische Recht. Vertragssprache und Amtssprache ist Deutsch. Eine unverbindliche Kontaktaufnahme in englischer Sprache ist möglich.

§ 1 Abs.5 (Unterscheidung von Verbrauchern und Unternehmern): In diesen AGB wird unterschieden zwischen Verbrauchern (natürliche Personen, die ein Rechtsgeschäft zu einem Zwecke abschließen, der weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden kann) und gewerblichen bzw. selbständigen Bestellern, im folgenden auch Unternehmer oder gewerblicher Abnehmer genannt.

§ 1 Abs.6 (Bestimmungen zum Schriftverkehr): Die Übermittlung von elektronischer Post ist wie folgt geregelt: Elektronische Bestellungen, Nachrichten und Empfangsbestätigungen gelten als zugegangen, wenn die Parteien sie abrufen können, das heißt im Falle von E-Mail ab dem Einlangen in der Mailbox. Dabei liegt es in der Verantwortung des Bestellers wenn die elektronischen Nachrichten der Firma Koschuh oder jene der jeweiligen Handelsplattform beim Besteller von einer Software automatisch aussortiert werden und deshalb nicht im jeweiligen Posteingangsortner landen (Beispiel Spamverdacht).

§ 1 Abs.7 (AGB Version): Es gelten jeweils die zum Geschäftsabschluss namhaft gemachten AGB. Die hier abgedruckten AGB sind immer aktuell und können mit Ihrem Browser mit dem Button „Speichern“ oder „Drucken“ heruntergeladen oder ausgedruckt werden. Die Firma Koschuh behält sich das Recht vor, diese AGB für zukünftige Bestellungen jederzeit zu ändern oder zu erweitern. Vorherige Versionen werden gespeichert, und sind bei Bedarf abrufbar.

§ 1 Abs.8 (Copyright Schutzverletzung, Namensrecht, Abmahnungen): Im Falle von Namensrecht-, Domainstreitigkeiten bzw. Abmahnungen gegen geltendes Fernabsatzgesetz, oder formellen Fehlern im Angebot und den AGB, bitten wir Sie, zur Vermeidung unnötiger Rechtsstreite und Kosten, uns bereits im Vorfeld zu kontaktieren. Sie helfen uns sehr, wenn Sie uns unbürokratisch per Telefon oder E-Mail auf unsere Fehler hinweisen. Wir nehmen jede Mitteilung sehr ernst und können sofort reagieren. Gute Tipps werden gerne belohnt, in Form von Geschenkkörben oder Einkaufsgutscheinen.

§ 2. Eigenschaften des Unternehmens:

Vereinfachte Beschreibung: Bei der Firma Maximilian Koschuh handelt es sich um einen Handelsbetrieb der im Hauptsächlichen auf gebrauchte Elektronik spezialisiert ist, aber auch mit vielen anderen Waren handelt (Gewerberechtliche Erlaubnis: „Handel mit Waren aller Art“). Die Firma Koschuh ist im Internet auch bei diversen Auktionshäuser vertreten. An unten genannter Adresse ist nach telefonischer Voranmeldung und Terminierung auch Selbstabholung möglich, ähnlich wie bei einem Ladengeschäft, es ist aber kein Ladengeschäft (nur ein Lager). Die Firma Koschuh hat keine dauerhaft angestellten Mitarbeiter, gelegentlich helfen aber Hilfskräfte mit „geringfügiger Anstellung“ aus. Der Großteil der Waren wird versendet, daher ist die Firma Koschuh rechtlich gesehen auch ein Versandhandelsbetrieb. Weitere Geschäftsfelder des Unternehmens sind im selben Haus: Licht-, Ton- und Videotechnik Verleih und Betreuung (Studiotechnik, Konferenztechnik, Bühnentechnik, Videoregie und Mobildisothek), sowie eine angesehene Kabelmanufaktur zur Herstellung von verschiedenen Spezialkabeln für Industrie und Entertainment. Die Firma Koschuh

beschäftigt sich außerdem intensiv mit der Verschrottung und stofflichen Verwertung von Altgeräten.

§ 3. Vertragsabschluss:

§ 3 Abs.1 (Geltungsbereich im Ladengeschäft): Der Kaufvertrag kommt zu Stande, sobald die Ware an den Kunden übergeben wurde.

§ 3 Abs.2 (Geltungsbereich im Fernabsatz):

§3.Abs.2.a (Online-Auktionshäuser): Im Falle der Online-Auktionshäuser kommt der Kaufvertrag zu Stande, sobald die Gebotsabgabe erfolgt ist und kein anderer Interessent höher bietet oder Koschuh die Auktion zu Gunsten des Höchstbietenden vorzeitig beendet, oder durch den Kunden ein so genannter Sofortkauf per Listenpreis oder Preisvorschlagsfunktion gemacht wurde. Wird ein Artikel ohne Auktionshaus verkauft, weil er dort beispielsweise nicht gelistet wurde, und/oder weil ein weiterer identischer oder gleichwertiger Artikel vorhanden ist, so darf dieser ohne Auktionshaus angeboten werden. In diesem Fall darf die Online-Artikelbeschreibung als Referenz herangezogen werden (Beispiel: „ich bestelle wie Artikelnummer xxxx“), dann jedoch ohne die Versprechungen, Verpflichtungen, Vorteile, Nachteile, und Bedingungen des Auktionshauses. Es gelten dann alleinig die Vereinbarungen per E-Mail und diese AGB.

§3.Abs.2.b (Bestellung per E-Mail): Bestellt ein Kunde schriftlich per E-Mail, mit dem Betreff oder der sinngemäßen Formulierung „ich bestelle“, so stellt dies eine Bestellung dar. Eine Bestellbestätigung durch Koschuh ist nicht zwingend erforderlich, aber Koschuh behält sich das Recht vor Kundenbestellungen abzulehnen, aus welchen Gründen auch immer.

§3.Abs.2.c (Fernschriftliche Bestellungen): Das fernschriftliche Versprechen der Firma Koschuh einem Besteller eine bestimmte Ware zu einem bestimmten Preis zu liefern, in Verbindung mit der fernschriftlichen Einwilligung des Bestellers in den Kauf oder das Mietverhältnis, stellt einen gültigen Vertragsabschluss dar. Das bloße Interesse an einem Artikel stellt noch keinen Kaufvertrag dar (Beispiel: Kunde will sich ihn einen Artikel im Ladengeschäft näher ansehen und dann entscheiden). In diesem Fall kommt der Kaufvertrag erst im Ladengeschäft zu Stande. Sollte ein fernschriftlicher Vertrag möglicherweise durch manipulative Eingriffe erfolgt sein (beispielsweise wenn ein *Hacker* den Startpreis möglicherweise ändert oder die Angebots-Plattform in ihrer Funktion gestört wurde), so darf die Firma Koschuh die für diesen Zeitraum betroffenen Transaktionen als ungültig erklären.

§3.Abs.2.d (Bestellung im Online-Shop): Der Kauf kommt zustande, wenn der Käufer den Artikel in den Warenkorb legt und in die Bestellung im Online-Shop ordnungsgemäß abschließt, oder per E-Mail/Telefon um Gesamtbetrag und Kontodaten fragt, UND die Firma Maximilian Koschuh die Bestellung manuell geprüft und freigegeben hat. Die Firma Koschuh ist nicht verpflichtet den Artikel zum genannten Preis / zu den genannten Versandkosten zu versenden, wenn es sich dabei um einen Irrtum oder falschen Lagerstand handelt.

§ 3 Abs.3 (Eingabekorrekturen): Bezüglich Online-Auktion kann der Besteller Eingabefehler dem Höchstgebot betreffend in den Auktions-Formularen bis 12 Stunden vor Auktionsende selbst über die meisten Auktionsplattform ändern. Der Besteller hat zudem die Möglichkeit bei der Auktionsplattform nachzufragen wie das Ändern des Höchstgebotes funktioniert. Bei manchen Handelsplattformen sind ab einer gewissen Zeit vor Auktionsende, bedingt durch deren Betreiber, keine Änderungen oder Gebots-Löschungen mehr möglich. Der Bieter kann jedoch bei der Firma Koschuh auch um Löschung seines Gebotes bitten (also sein Kaufinteresse widerrufen), sofern dies der Firma Koschuh technisch und zeitlich noch möglich ist. Bei Artikel die bereits vollständig ersteigert oder unter der Sofort-Kaufen-Option erworben wurden, ist keine Korrektur des Vertragsabschlusses möglich. Es gilt das Widerrufsrecht laut §9.

§ 3 Abs.4 (Nebenabreden): Die Firma Koschuh macht keine mündlichen Nebenabreden, folglich sind diese gegenstandslos. Nebenabreden müssen schriftlich erfolgen.

§ 3 Abs.5 (Auflösung des Vertrages: Händler-Seitig): Im Falle eines Widerrufs, einer Rücknahme oder eines längeren Zahlungsverzuges ist die Firma Koschuh berechtigt den Vertrag nach angemessener Frist aufzulösen. Alle bisher gewährten Vorteile (außer Geschenke) sind vom Besteller zurückzugewähren.

§ 3 Abs.6 (Spassbieter bei Auktionen): Die Abgabe von „Spaßgeboten“ kann die AGB der jeweiligen Handelsplattform verletzen und dort zum Ausschluss führen. Besteller die sich innerhalb der Widerrufsfrist ordnungsgemäß schriftlich melden und vom Kauf zurücktreten, sofern dies bei dem Artikel möglich ist, und es sich nicht um Artikel „OHNE RÜCKNAHME“ handelt, werden von der Firma Koschuh nicht als Spaßkäufer betrachtet, so lange anhand der Menge und Gebote keine Mutwilligkeit zu erkennen ist.

§ 3 Abs.7 (Kaufbetrug): Im Internet existieren leider zahlreiche Anleitungen wie man beim Onlinekauf die Systeme austricksen und sich auf Kosten der Händler bereichern kann.

Hiermit schließt die Firma Koschuh folgende Möglichkeiten aus:

a) Der Höchstbieter-Trick: Zwei oder drei Mitglieder treiben den Preis gegenseitig so hoch, dass andere potentielle Käufer das Interesse am Artikel verlieren. Kurz vor Auktionsende zieht der Höchstbietende sein Gebot zurück, oder lässt sich von der Handelsplattform ausschließen, oder löst sein Mitgliedskonto auf, sodass sämtliche mit ihm im Zusammenhang stehenden Gebote gelöscht werden. Folge ist, dass der Gebotspreis in den letzten Stunden, Minuten oder Sekunden wieder auf einen ungewöhnlich niedrigen Kaufbetrag sinkt. Andere, reale Kaufinteressenten haben dann aber nicht mehr die Gelegenheit ein höheres Gebot zu platzieren, und letztlich ersteigert der Zweitbieter (ein potentieller Komplize) den Artikel zu einem Dumpingpreis. Lösung: Sollte es dazu kommen, dass einer oder mehrere Höchstbieter in den letzten 12 Stunden vor Auktionsende als Bieter wegfallen, so darf die Firma Koschuh in solch einem Fall vom Kaufvertrag zurücktreten.

b) Es ist möglich durch DOS-Attacken (Denial-of-Service) den Server lahmzulegen oder so stark einzuschränken, dass andere Kaufinteressenten nicht mehr die Möglichkeit haben ihre Gebote abzugeben. Sollte dies der Fall sein, darf die Firma Koschuh vom Kaufvertrag zurücktreten.

c) Gleich mehrere neue Betrugsmaschen betreffen das beliebte Online-Zahlungsmittel PayPal. Betrügerische Käufer bezahlen mit PayPal, um später einen angeblichen Mangel oder Kaufrücktritt zu simulieren. Glaubt man den Berichten vieler seriöser Verkäufer, so lag häufig gar kein Mangel vor, oder es wurde ein leerer Karton zurückgeschickt, oder die Ware gegen ein minderwertiges Produkt ausgetauscht. PayPal kann nicht kontrollieren ob tatsächlich exakt jener Artikel verpackt und zurückgesendet wurde der auch gekauft wurde. PayPal erstattet einfach anhand des Versandbeleges dem Käufer den Kaufbetrag, natürlich zu Lasten des Verkäufers. Um diesen Betrug auszuschließen, akzeptiert die Firma Koschuh nur mehr PayPal-Zahlungen für private Artikel, wenn die Zahlung als „Geschenk“ deklariert ist.

d) Mit PayPal ist es außerdem möglich jeden beliebigen Artikel zurückzugeben und sich das Geld zurückzuholen, auch wenn ein Artikel ausdrücklich mit „KEINE RÜCKNAHME“ gekennzeichnet war, speziell für den Käufer angefertigt wurde, als „DEFEKT“ unter Ausschluss der Rücknahme beworben wurden, und geliefert wurde wie beschrieben. Lösung: Wir akzeptieren kein PayPal mehr.

§ 4 Vertragsgegenstand:

§ 4 Abs.1 (Verpflichtung der Firma Koschuh): Vertragsgegenstand ist ausschließlich die Lieferung der in den jeweiligen Angeboten beschriebenen Waren oder die Bewirkung der dort beschriebenen Dienstleistungen, Mietverhältnisse, Transporte oder sonstiger beschriebener Leistungen und Gutscheine durch die Firma Koschuh, sowie **§4 Abs.2**. Sofern nicht anders

erwähnt, handelt es sich bei jeder verkauften Ware um Gebrauchtgegenstände. Neuwaren sind entsprechend deklariert (z.B. NEU).

§ 4 Abs.2 (Verpflichtung des Bestellers): Der Besteller verpflichtet sich zur Bezahlung des jeweils auf dem obig angeführten Angebot angeführten Preises für diese Ware, Miete oder Leistung im Voraus und innerhalb der in §5 Abs.2 angegebenen Fristen, und Abtransport der Waren innerhalb der in § 7 angegebenen Fristen . Sofern die Ware/Leistung nicht persönlich bei der Firma Koschuh abgeholt wird gilt: Beanstandungen hinsichtlich des Lieferumfangs und eventueller Falschlieferungen sind, soweit es durch zumutbare Untersuchungen feststellbar ist, unverzüglich, spätestens jedoch binnen einer Woche nach Erhalt der Ware, schriftlich geltend zu machen. Für alle anderen Mängel gilt § 11.

§ 4 Abs.3 (Kein Vertragsgegenstand): Ausdrücklich nicht Vertrags-gegenständlich sind allfällige, nicht im Angebot erwähnte Zusatzleistungen oder Werbeversprechungen des Produkt-Herstellers oder anderer Anbieter, solange diese nicht auch im Angebot der Firma Koschuh wiedergegeben worden sind. Gleiches gilt für Beratungsleistungen oder sonstige vom Publikum üblicherweise beim Kauf gleichartiger Leistungen erwartete Nebenleistungen von der Firma Koschuh. Andere mögliche auf Fotos abgebildete Gegenstände, die nicht ausdrücklich zum Lieferumfang zählen, sind kein Vertragsgegenstand.

§ 4 Abs.4 (Gültigkeitsdauer): Falls nicht anders vereinbart, ist das Angebot bis 1 Monat nach Vertragsabschluss gültig, und kann von der Firma Koschuh jederzeit widerrufen werden.

§ 5. Zahlung:

§ 5 Abs.1 (Zahlungsart): Der komplette Kaufpreis/Mietpreis inklusive allfälliger Versandkosten ist im Voraus per Überweisung, einer der akzeptierten optionalen Zahlungsmethoden, oder per eingeschriebenem Brief, und bei der Selbstabholung ausschließlich nur in Bar (ohne Versandkosten), durch den Besteller zu entrichten. Vor Ort ist keine Kartenzahlung möglich. Wird vor der Abholung überwiesen, muss der vollständige Betrag zum Zeitpunkt der Abholung auf unserem Konto verbucht sein. Schecks als Zahlungsmittel können nicht akzeptiert werden, da sie noch lange nach der Zahlung storniert werden können. Die Mehrkosten für optionale Zahlungsmethoden und Überweisungen aus Drittländern (Nicht-EU-Ländern) sowie Auslandsüberweisungen die nicht als EU-Standardüberweisung verbucht werden können, trägt der Besteller, sofern dies die betreffende Auktionsplattform oder das Online-Kaufbaus erlaubt. Nachnahme ist grundsätzlich nicht erwünscht.

§ 5 Abs.2 (Zahlungsfrist): Die Zahlung hat sofort und vollständig im Voraus zu erfolgen. Bis zum Eintreffen der vollständigen Zahlung bleibt die Ware für den Besteller so lange reserviert wie es die Firma Koschuh für richtig hält. Bei Spaßbietern können Lagergebühren anfallen, siehe §5 Absatz 5. Bei Zahlungsverzug darf die Firma Koschuh laut §3 Abs.5 auf ihren eigenen Wunsch den Vertrag einseitig auflösen und die Ware einem anderen Interessenten verkaufen, auch wenn der Käufer die Ware trotzdem noch haben möchte oder vorgibt eine Zahlung abgeschickt zu haben. Nachfolgend eintreffende Zahlungen werden dann 1:1 retourniert.

§ 5 Abs.3 (Mahnwesen): Im Falle eines Zahlungsverzuges wird 14 Tage nach Bestellung oder Auktionsende eine erste Mahnung per E-Mail zugestellt, diese ist kostenlos. Am 30.Tag nach Bestellung wird eine zweite Mahnung, dieses Mal per Einschreiben, zugestellt. Die Mahngebühr beträgt dann 7 Euro.

§ 5 Abs.4 (Verzugszinsen): Es gelten Verzugszinsen im Ausmaß von maximal 12% p.A., auf jeden Fall nicht höher als gesetzlich zugelassen, als vereinbart.

§ 5 Abs.5 (Nebenkosten): Wird der Artikel nicht bezahlt und/oder nicht abgeholt, so können ab dem 30.Tag nach Bestellung Lagergebühren (in Höhe der Selbstkosten), berechnet werden.

§ 5 Abs.6 (Eintreibung): Im Falle eines weiteren Verzuges ist der Kunde verpflichtet, alle mit der Eintreibung der Forderung verbundenen Aufwende, wie Inkassospesen und allenfalls

notwendige Kosten einer zweckentsprechenden Rechtsverfolgung durch Rechtsanwälte, auch im außergerichtlichen Mahnwesen, zu ersetzen.

§ 6. Preisbestandteile und Rechnung:

Die im Vertrag angegebenen Preise gelten, sofern nicht schriftlich anders vereinbart, ab Lager in AT-8143 Dobl-Zwaring (OT Fading) und sind exklusive eventuell anfallender Transportkosten und Zollabgaben zu sehen. Als Verkaufsbeleg gilt der Kaufvertrag (z.B. die Artikelseite der jeweiligen Handelsplattform), unsere Bestellbestätigung, oder die Artikelseite vom Shop.

§ 6 Abs.1 (Werbungskosten): Das ist keine Werbung mit Selbstverständlichkeiten. Wir erwähnen das nur deswegen, weil uns diese Frage sehr häufig gestellt wird. Wir berechnen dem Käufer keine Werbungskosten wie zum Beispiel Angebotsgebühren oder Verkaufsprovisionen.

§ 6 Abs.2 (Geltungsbereich): Es gelten stets die Preise zum Zeitpunkt der Bestellung. Sie sind 1 Monat gültig, sofern nichts anderes vereinbart wurde.

§ 6 Abs.3 (Umsatzsteuer): Umsatzsteuer und Mehrwertsteuer sind zwei Bezeichnungen für dieselbe Steuer. Der Kaufvertrag stellt keine Rechnung im Sinne des Umsatzsteuergesetzes dar. Die Firma Maximilian Koschuh ist seit dem 1.1.2025 Kleinunternehmer und umsatzsteuerbefreit. Unsere Preise beinhalten keine MwSt und es kommt auch keine MwSt hinzu. Für Kunden aus Nicht-EU-Ländern gilt der angegebene Preis als rein Netto.

§ 6 Abs.5 (Zoll): Die Preise beinhalten keine Zölle, Zollabgaben und Zollstellungsgebühren. Nähere Informationen sind bei **§8 Abs.5** zu finden. Was viele noch immer nicht wissen: Unsere Kunden aus Deutschland und der EU kaufen automatisch zollfrei ein (Österreich ist Mitglied der EU).

§ 6 Abs.6 (Rechnungslegung): Die Firma Koschuh stellt IMMER eine Rechnung aus, und macht diesbezüglich auch keinerlei Ausnahmen (das ist keine Werbung mit Selbstverständlichkeit sondern beantwortet die Frage von hunderten Interessenten). Das ist eine Selbstverständlichkeit, jede Firma muss das machen. Erfolgen von ein und demselben Kunden mehrere Umsätze in einem zeitlich nahe zusammenhängenden Rahmen, darf die Firma Koschuh dies in einem einzigen Rechnungsdokument zusammenfassen, wenn sie das möchte. In den meisten Fällen wird aber pro Umsatz / Buchungszeile eine getrennte Rechnung erstellt. Wie das Koschuh im Einzelfall nun macht, bleibt Koschuh selbst überlassen. Kauft ein Kunde durch fernschriftliche Kommunikationsmittel (E-Mail, Internet) stimmt er automatisch der so genannten „E-Rechnung“ zu, damit ist gemeint eine Rechnung als PDF-Dokument (unsigned). Er kann dieser Einwilligung aber jederzeit widerrufen. Für die Zusendung von Papierrechnungen können (Länderabhängig) Kosten entstehen, sofern dies rechtlich möglich ist. Als Rechnungsadresse gilt die „Käuferadresse“ als vereinbart, die uns der Kunde oder das Auktionshaus bereitgestellt hat. Wünscht der Kunde eine Lieferung an eine abweichende Adresse, wird dies in der Rechnung vermerkt. Rechnung (und damit auch eine Lieferung) erfolgen kann, muss die Zahlung vom Käufer DIREKT erfolgen, das heißt die Buchungszeile muss bezüglich Name und Adresse mit dem Käufer und der Lieferadresse übereinstimmen. Leistet die Zahlung jemand anders, benötigt Koschuh vom „Zahlungsleistenden“ eine schriftliche Vollmacht die uns zur Lieferung an den Käufer berechtigt. Als Rechnungsdatum dient das Lieferdatum. Abweichungen davon sind möglich, und würden im Rechnungsdokument genannt. Die Rechnung darf – so lange der Kunde keine abweichenden Angaben macht - der Ware beiliegen, oder außen am Paket angebracht sein, oder als digitale Datei vorliegen.

§ 6 Abs.7 (Lieferschein): Die Firma Koschuh stellt von selbst keine Lieferscheine aus, sofern dies der Kunde nicht ausdrücklich wünscht.

§ 7.: Transport der Waren:

Der Transport kann (je nach Artikel und Situation) auf drei Arten geschehen: Selbstabholung, Zustellung oder Versand. Wird keine bestimmte Transportart angegeben, dann gilt Selbstabholung durch den Besteller als vereinbart. Manche Gegenstände werden ausdrücklich nicht versendet (in solchen Fällen wird das in der Artikelbeschreibung auch deutlich erwähnt), weshalb ein Transport des betreffenden Gegenstandes durch die Firma Koschuh in der Regel abgelehnt wird, und bei Nichtabnahme die entstandenen Nebenkosten der Transaktion vom Besteller zu bezahlen sind, wenn §9 Abs.8 zutrifft, oder die Frist für Rückgabe und Widerruf verstrichen ist. Die Firma Koschuh behält sich hinsichtlich des Transportes ausdrücklich das Recht auf Änderungen, Verbesserungen, Irrtümer und Fehler vor, und haftet nur bei grober Fahrlässigkeit.

§ 7 Abs.1 (Selbstabholung): Selbstabholer müssen sich bezüglich des Abholtermins schon vor dem Kauf mit der Firma Koschuh auf einen Abholtag und eine Uhrzeit einigen, damit die Abholung garantiert erfolgen kann (das Lager ist nicht immer besetzt). Eine Selbstabholung der Ware ist immer dann möglich, wenn der Artikelgesamtbetrag zum Zeitpunkt der Übergabe bereits vollständig auf dem Konto der Firma Koschuh eingelangt ist, oder bar bei Übergabe bezahlt wird. Beahlt ein Kunde bei Selbstabholung, dann erhält er von der Firma Koschuh unaufgefordert eine Zahlungsbestätigung/Rechnung mit Unterschrift. Bei Selbstabholung hat der Kunde den Erhalt der Ware schriftlich zu bestätigen, damit später nachvollziehbar ist, dass die Ware tatsächlich und im beschriebenen Zustand entgegengenommen wurde. Ohne Unterzeichnung des Lieferscheines ist die teilweise und vollständige Aushändigung von Waren nicht möglich. Eine Übergabe an Dritte ist nur dann möglich, wenn die Firma Koschuh schon im Vorfeld über die Identität des in Vertretung anreisenden Selbstabholers informiert wird, eine Vollmacht ausgestellt ist, und sich diese Person gegenüber der Firma Koschuh auch entsprechend ausweisen kann. Sollte ein Treffen fehlschlagen, aus welchem Grund auch immer, oder wenn vom Besteller mindestens eine der oben genannten Bedingungen nicht erfüllt wird, so haftet die Firma Koschuh nicht für die verlorene Zeit, die gefahrenen Kilometer, oder die sonstigen Aufwendungen bzw. Verluste des Abholers. Eine Ausnahme stellt grobe Fahrlässigkeit der Firma Koschuh dar. Hätte die bestellte Ware vor einem Versand erst verpackt werden müssen, so wird bei Selbstabholung die Bestellung prinzipiell nur unverpackt, aber inklusive eventuell vorhandener Originalverpackungen und Zubehörteile, an den Besteller überreicht. Die Firma Koschuh darf eine Selbstabholung durch den Besteller jederzeit und auch nach Vertragsabschluss, ohne Angabe von Gründen ablehnen (zum Beispiel wenn sich der Kunde nach allgemeingültigen sozialen Richtlinien unangemessen oder unfreundlich verhält) wodurch der Besteller nur noch eine normale Versandleistung laut §7 Abs.3 erhält welcher er wunschgemäß laut § 8 zu bezahlen hat. Bei Zahlung mit PayPal ist keine Selbstabholung möglich, weil PayPal ausschließlich nur die Trackingnummer eines gewerblichen Versanddienstleisters als Versandbestätigung akzeptiert. (derzeit akzeptieren wir kein Paypal)

§ 7 Abs.2 (Zustellung durch die Firma Koschuh):

a) Wird eine persönliche Zustellung ausdrücklich gewünscht und in Auftrag gegeben, dann gelten folgende Bedingungen: Die Kosten für die Zustellung werden dem Besteller nach § 8 Abs.5 verrechnet. Bei der Zustellung handelt sich um eine Dienstleistung die nach Erfüllung vom Widerruf ausgeschlossen ist. Die Zustellung gilt als erfüllt, wenn der Kunde die Ware „an der Gehsteigkante“ entgegengenommen hat, oder am vereinbarten Ort abgestellt hat. Wenn die Zustellung ohne direktes Verschulden der Firma Koschuh nicht funktioniert, vor Ort unmöglich ist, oder vom Käufer vereitelt wird, oder wenn nachträglich ein Teil der ursprünglichen Bestellung widerrufen wird, werden dennoch die gesamten vereinbarten Zustellungskosten einbehalten.

b) Ergibt sich zufällig ein Treffen mit dem Besteller welches zur Übergabe der Waren führt, dann fallen für den Besteller keine zusätzlichen Kosten an, als bereits für den normalen

Versand / Zustellung bezahlt wurden. Eventuell vorausbezahlte Versandkosten können von der Firma Koschuh zum Ersatz vollständig einbehalten werden. Der Kunde hat einen Lieferschein zu unterzeichnen, genau so wie bei einer Paketannahme. Es soll später nachvollziehbar sein, dass die Ware entgegengenommen wurde. Weiters gilt **§7 Abs.2**.

§ 7 Abs.3 (Versandleistung): Es können nur jene Artikel versendet werden, bei denen schon im Artikeltext die Möglichkeit eines Versandes angegeben wurde. Der Versand erfolgt nur auf gesonderten Wunsch des Bestellers und unter den von **§ 7 Abs.4** bis **§ 7 Abs.13** oder im Artikeltext angegebenen Versand-Bedingungen. Es gelten die Preise laut **§ 8**. Der Gesamtbetrag muss im Voraus eingetroffen sein. Der Besteller ist außerdem damit einverstanden, dass die per Versandweg bestellten Waren auch persönlich zugestellt werden dürfen, sofern sich ein Treffen mit dem Besteller ergeben sollte (es gilt dann **§7 Abs.2a**). Als Versandleistung gilt der Transport der Ware durch Koschuh, ein Versand- oder Transportunternehmen und zu der vom Besteller gewünschten und bezahlten Versandart. Unter einem versichertem Versand versteht die Firma Koschuh, dass das Paket innerhalb des im Standardtarif inkludierten Wertes gegen Totalverlust versichert ist (ohne Höherversicherung auf den tatsächlichen Wert, ohne „Zerbrechlich“-Versicherung), unabhängig davon was die jeweilige Auktionsplattform unter einem versicherten Versand versteht.

§ 7 Abs.4 (Versandadresse): Wird eine Versandleistung gewünscht, so werden die Waren ausschließlich nur an die im Vertrag angegebene, im Shopformular angegebene, oder beim jeweiligen Auktionshaus hinterlegten Stammdaten des Bestellers versendet. Bei Zahlung mit PayPal MUSS die Lieferung an die bei der PayPal-Zahlung angegebenen Adresse erfolgen, eine Selbstabholung ist nicht möglich (Hinweis: derzeit akzeptieren wir kein Paypal). Wünscht der Besteller eine Zustellung an eine andere Adresse, so ist dies gesondert und schriftlich zu vereinbaren. Der Empfänger akzeptiert, dass die Ware, nach missglücktem Zustellversuch, bei einem nahegelegenen Stützpunkt des Versandunternehmens unter Einhaltung branchenüblicher Lagerfristen abzuholen ist.

§ 7 Abs.5 (Versandunternehmen): Der Besteller ist damit einverstanden, dass die Waren mit einem Versandunternehmen unserer Wahl verschickt werden dürfen, ohne dass wir das Versandunternehmen näher spezifizieren müssen. Wir dürfen eine Bestellung auch auf mehrere unterschiedliche Versandunternehmen aufsplitten. Wünscht der Kunde ein spezielles Versandunternehmen, oder eine Zustellung an einen bestimmten Ort / Lagerort der nur von einem bestimmten Versandunternehmen bedient werden kann (wie Packstationen und ähnliches), so können die Versandkosten deutlich höher ausfallen, oder alternativ können wir den Versand verweigern. Der Besteller kann die Waren auch von seiner eigenen Spedition/Versanddienstleister abholen lassen, wenn dies vorher so vereinbart wird, und ein passender Termin zur Abholung gefunden wird. Der Besteller hat die Möglichkeit, sich bei der Firma Koschuh, oder auch direkt bei den genannten Transportunternehmen, über die allgemeinen Geschäftsbedingungen des jeweiligen Transportunternehmens zu informieren.

§ 7 Abs.6 (Versandzeitpunkt): Stammkunden, und Neukunden mit einem guten Ebay-Bewertungsprofil (ob dies so ist entscheidet alleine die Firma Koschuh), werden oft im Voraus beliefert, also noch bevor die Zahlung des Bestellers am Bankkonto der Firma Koschuh eingetroffen ist. Dafür gibt es aber keinen Anspruch. Im anderen Fall ist die Firma Koschuh bemüht, dass der Versand noch am selben Tag an dem die Zahlung eintrifft, erfolgt. Dies kann aber nicht garantiert werden. Bei lagernden Artikeln findet der konkrete Versandzeitpunkt - sofern möglich - spätestens einen Werktag nach Zahlungseingang statt. Bei nichtlagernden Artikeln verlängert sich der Versandzeitpunkt um die in der Artikelbeschreibung genannten Tage. Wenn es durch Irrtümer, Krankheit oder höhere Gewalt zu einer noch längeren Versandverzögerungen kommen sollte, so ist ein späteres Versenden der Waren innerhalb eines vertretbaren Zeitraumes zulässig. Sollte es zu einer

Versandverzögerung kommen, dann wird der Besteller nach Möglichkeit sofort darüber informiert.

§ 7 Abs.7 (Paketlaufzeit): Sofern kein Express-Versand mit genau definiertem Zustellungs-Zeitraum angeboten wird (Anmerkung: bieten wir derzeit nicht an, auch nicht auf Nachfrage) kann die exakte Paketlaufzeit nicht im Voraus angegeben oder garantiert werden. Die Paketlaufzeit im Inland dauert zwischen ein und fünf Werktagen, abhängig von Versanddienstleister und Paketaufkommen. Beim Speditionsversand sperriger Güter kann die Laufzeit bis zu 14 Werktagen betragen (Österreich), ins Ausland auch viel länger. Der Versand nach Deutschland dauert zwischen drei und sieben Werktagen. Der Versand innerhalb der EU kann bis zu zwei Wochen dauern. Der weltweite Versand kann mehrere Wochen, und in seltenen Fällen auch länger als ein Monat dauern, dies ist abhängig vom Zielland und der gewählten Beförderungsmethode. In Einzelfällen kann es innerhalb des

Transportunternehmens zu Paketfehlleitungen oder anderen Problemen kommen, weshalb sich die Zustellung entsprechend verzögert. Außerdem kann es durch die Verzollung zu Wartezeiten kommen. Für Verzögerungen am Versandweg ist die Firma Koschuh nicht verantwortlich. Die Firma Koschuh haftet daher nicht für Folgekosten die dem Besteller entstanden sind, außer wenn die Firma Koschuh grob fahrlässig gehandelt hat. Selbiges gilt für Fehlleitungen durch falsche Adressierung (siehe § 7 Abs.9), oder falsche Verpackung

§ 7 Abs.8 (Teillieferung): Die Firma Koschuh ist berechtigt ohne Angabe von Gründen die Lieferung in getrennten Paketen und/oder Zeitabständen durchzuführen, beispielsweise wenn ein Teil der Lieferung versehentlich nicht verpackt wurde und daher erst nachträglich abgeschickt werden kann.

§ 7 Abs.9 (Fehlleitung, Umwege und ähnliches): Der Besteller hat die im Kaufformular/E-Mail angegebene, oder bei Ebay oder PayPal gespeicherten Adressen zu kontrollieren und bei Umzug zu aktualisieren. Sollte ein Paket wegen falscher Adressdaten an die Firma Koschuh retourniert werden, so hat der Besteller die Rücksendungskosten und die erneuten Versandkosten zu übernehmen und im Voraus zu bezahlen. In vielen Fällen übernimmt die Firma Koschuh aus Kulanz diese Kosten, dafür gibt es aber keinen Anspruch. Für die dabei entstandene Verzögerung ist die Firma Koschuh jedenfalls nicht verantwortlich zu machen. Die Firma Koschuh haftet nicht für Folgekosten die dem Besteller entstanden sind, außer wenn die Firma Koschuh grob fahrlässig gehandelt hat. Wenn wir dem Käufer eine zu hohe Stückzahl senden, darf die Ware nicht behalten werden. Wenn wir dem Käufer ein falsches Produkt senden, ist das Produkt auf dem preiswertesten Versandweg (mit Tracking) an uns zurückzusenden (wir erstatten Ihnen diese Kosten).

§ 7 Abs.10 (Versandschäden): Das wichtigste zuerst: Verwenden und nehmen Sie keine Waren in Betrieb die beschädigt sind, es herrscht Verletzungsgefahr, unter Umständen sogar Lebensgefahr. Das Zweitwichtigste: Die Firma Koschuh haftet grundsätzlich für alle am Transportweg entstandenen Schäden und Verluste am Artikel, und zwar in voller Höhe des Kaufbetrages, auch wenn der tatsächliche Verkehrswert niedriger oder höher ist. Die Haftung kann unter Umständen ausgeschlossen werden, wenn zum Beispiel der Besteller den Schaden nicht innerhalb der üblichen Fristen meldet, der Besteller bezüglich Schadensauskunft und Schadensmeldung seine Mitarbeit verweigert, er die beschädigte Ware nicht wieder freigibt, Umstände verschleiert, die Ware selbst repariert oder reparieren lässt, auf eine Höherversicherung bewusst verzichtet, oder auf sonstige Art und Weise eine korrekte Schadensabwicklung unmöglich macht. Für die Beweisführung ist bitte folgendes zu beachten: Sofern die Schäden von außen zu sehen oder zu errahnen sind (beschädigter Karton), muss der Empfänger die Sendung mit dem Vermerk „unter Vorbehalt“ annehmen, und alle sichtbaren Schäden an der Transportverpackung und eventuell der Ware im Detail protokollieren, oder das Paket nicht annehmen. Die beschädigte Ware muss frei (mit entrichtetem Porto) an die Firma Koschuh zurückgesendet werden. Die Rücksendungskosten werden dem Besteller bei Richtigkeit der Schadensmeldung oder Rücktritt ersetzt, unfreie

Sendungen werden jedoch nicht angenommen. Die Ware muss so verpackt werden, dass weitere Schäden vermieden werden (Ist der Karton fest verschlossen? Wurde fehlende Polsterung ersetzt? Sind alle Bruchstücke dabei?). Bei den bemängelten Schäden muss es sich tatsächlich um auf dem Versandweg entstandene Schäden handeln, im Zweifelsfall und bei hohem Streitwert, darf die Firma Koschuh – sofern das rechtens ist - einen Gutachter zu Rate ziehen. Die Kosten für vom Besteller selbst ersetzte Bauteile, und vom Besteller selbstgemachte oder bei Dritten in Auftrag gegebene Ausbesserungsarbeiten und Gutachten werden von der Firma Koschuh nicht bezahlt. Für neue Versandschäden die auf dem Weg vom Besteller zur Firma Koschuh passieren, übernimmt die Firma Koschuh nur dann eine Haftung, wenn der Schaden nicht auf unsachgemäße Verpackung des Bestellers zurückzuführen ist. Der Besteller verzichtet bezüglich Versandschäden auf alle weiteren möglichen Schadensersatzforderungen gegenüber der Firma Koschuh, wie zum Beispiel Leihgebühren für einen zwischenzeitlich angemieteten Ersatz. Für die Dauer der Sendungsnachverfolgung, der Versicherungsabwicklung, und den Bankweg zum Besteller, steht der Firma Koschuh eine angemessene Frist zur Verfügung. Die Firma Koschuh haftet hinsichtlich des Versands in allen anderen Fällen nur bei eigenem grobem Vorsatz und eigene grobe Fahrlässigkeit.

§ 7 Abs.11 (Paketverlust): Für Verbraucher: Die Firma Koschuh haftet bei Paketverlust bis zum vollen Kaufbetrag plus Versandkosten. Als Ersatz gibt es das Geld zurück, oder falls möglich eine identische Ware. Dabei spielt es freilich keine Rolle, ob die Firma Koschuh die Ware ausreichend versichert hat, oder die Ware unterversichert auf den Transportweg ging. Es sei denn der Käufer hat bewusst auf eine notwendige Höherversicherung verzichtet, um einen günstigeren Versandpreis zu bekommen. Die Firma Koschuh haftet jedoch nicht für Folgekosten die dem Besteller entstanden sind, außer wenn die Firma Koschuh grob fahrlässig gehandelt hat. Die Firma Koschuh darf die Haftung im Einzelfall ausschließen, wenn dies im beiderseitigen Einverständnis und im Voraus so vereinbart wurde. Für Unternehmer gilt zusätzlich: Die Haftung beschränkt sich auf die im Standardversand des jeweiligen Versandunternehmens, es sei denn, eine Zusatzversicherung wurde vom Kunden ausdrücklich verlangt (bis vor dem Zeitpunkt an dem der Paketschein erstellt wurde) und auch bezahlt.

§ 7 Abs.12 (Nachnahme): Bei Koschuh ist ausnahmslos keine Nachnahme möglich.

§ 7 Abs.13 (Auspacken der Ware): Die Firma Koschuh übernimmt keine Haftung für Schäden die beim Auspacken durch Messer oder unsachgemäße Handhabung entstehen. Tipp: Man sollte auf gar keinen Fall scharfe oder spitze Gegenstände, die bis ins Innere des Transportbehältnisses reichen, zum Öffnen verwenden.

§ 7 Abs.14 (Gefahrenübergang): Sobald der Spediteur, Frachtführer, oder der sonst zur Ausführung der Versendung bestimmten Person oder Anstalt, die Ware an den Besteller überbracht oder nach Abstellgenehmigung oder an die abweichende Lieferadresse oder laut Umleitungsauftrag zugestellt hat (was zuerst eintrifft), geht die Gefahr auf den Besteller über, unabhängig davon, ob die Ware am Erfüllungsort oder an einem anderen Ort vom Spediteur dem Besteller übergeben wurde. Bei allen nachfolgenden Transportstrecken des Paketstückes (Kunde hat das Paket beim Paketshop abgeholt und fährt es nach Hause, dort fällt es ihm runter) haftet die Firma Koschuh keinesfalls für entstandene Transportschäden und Verluste. Deshalb bitten wir darum, dass der Besteller beschädigte Sendungen schon bei der Zustellung reklamiert oder erst gar nicht annimmt. Sind Beschädigungen von außen nicht sichtbar/fühlbar/hörbar, sind sie innerhalb der Fristen des jeweiligen Spediteurs zu melden. Tipp: Öffnen und Prüfen Sie die Sendung immer SOFORT bei Erhalt, am Besten noch im Beisein des Spediteurs.

§ 7 Abs.15 (Drittländer): Der Versand in Länder innerhalb und außerhalb der EU (so genannte Drittländer) ist möglich, wenn der Käufer selbst seinen Sitz in Österreich hat, und die vollen Versandkosten übernimmt. Die Firma Koschuh verzollt den Artikel korrekt, und

wird in den Zollpapieren wahrheitsgemäße Angaben zu Artikelpreis, Versandkosten und Paketinhalt machen. Eine Fälschung der Papiere ist NICHT MÖGLICH. Ich erwähne das hier und jetzt, weil es leider immer wieder dazu kommt, dass mich Kunden zu Falschangaben drängen, oder mit einer negativen Bewertung drohen. Falschangaben werden NICHT gemacht. Zahlungseingänge für Lieferungen in Drittländer werden netto gebucht (Brutto ist gleich Netto), unabhängig von der Kleinunternehmerregelung. Koschuh darf den Gefahrenübergang und die Haftung einschränken, wenn dies mit dem Kunden einvernehmlich so kommuniziert wurde.

§ 7 Abs.16 (Beweisführung): Sie akzeptieren, dass wir aus technischen und datenschutzrechtlichen Gründen (Grundsätze der Versandunternehmen, deren Aufbewahrungsfristen, deren Webseiten und Nachverfolgungsdiensten) auch nicht unbegrenzt lange beweisen können, dass ein Paket ordnungsgemäß zugestellt wurde. Pakete die nicht zugestellt wurden, müssen vom Kunden selbständig und innerhalb einer Frist von 3 Monaten reklamiert werden. Andernfalls gelten sie als zugestellt.

§ 8. Transportkosten:

Die Transportkosten beinhalten eine Reihe an Leistungen und gelten für alle möglichen Transportarten, wie beispielsweise persönliche Zustellung oder Versand. Die Transportkosten sind (bei den meisten Artikeln) nicht im Warenpreis enthalten. Die Transportkosten sind vom Besteller zu übernehmen und im Voraus an uns zu bezahlen. Die dem Kunden berechneten Versandkosten dürfen höher oder niedriger als das tatsächliche an den Spediteur bezahlte Porto, und eine Kombination aus Porto und Verpackung sein, ohne diese Kosten separat aufschlüsseln zu müssen. Für den extrem seltenen Fall, dass die tatsächlichen Transportkosten geringer ausgefallen sind als wir sie dem Besteller in Rechnung gestellt haben, darf der überschüssige Betrag von der Firma Koschuh für Verpackungsmaterial und Handling einbehalten werden.

§ 8 Abs.1 (Kosten bei Paketversand gegen Vorkasse): Es gelten die im Angebot angegebenen Transportkosten, sofern es sich nicht um einen Irrtum handelt. Der Paketversand ins „Kleine Walsertal“ erfolgt über Deutschland zu den Deutschlandtarifen. Inselversand auf Anfrage.

§ 8 Abs.2 (Kosten bei Paketversand gegen Nachnahme): Es ist keine Nachnahme möglich.

§ 8 Abs.3 (Kosten durch Zollgebühren): Vom Zoll **nicht betroffen** sind alle Länder innerhalb der Europäischen Union, wie zum Beispiel Deutschland und Italien. Für nicht EU-Länder gilt jedoch: Sollten Steuern und/oder Zölle anfallen, sind diese immer vom Besteller zu entrichten. Die Firma Koschuh füllt die Zollpapiere wahrheitsgemäß aus, um die korrekte Verzollung hat sich der Besteller jedoch selbst zu kümmern.

§ 8 Abs.4 (Einsparungen durch Versandrabatte): Wenn ein Kombiversand angegeben ist, so ist dieser nur dann gültig, wenn beide Artikel an dieselbe Adresse versendet werden können, und wenn beide Artikel in einem einzigen Standardpaket versendet werden können, und wenn die Absicht des Bestellers (weitere Artikel im selben Paket zu kaufen) rechtzeitig vor Versand des ersten Artikels bekanntgegeben wurde, und wenn die zuvor bestellten Waren nicht bereits am Postweg sind, und wenn die Zahlung vollständig erfolgt.

§ 8 Abs.5 (Kosten für die Zustellung durch die Firma Koschuh): Anders als bei dem Ausnahmefall **§7 Abs.2 b** (bei dem sich für den Besteller eine kostenlose persönliche Zustellungen des Artikels ergibt), fallen bei der bestellten Zustellung **§7 Abs.2 a** Anfahrtskosten in der Höhe von 50 Cent pro Kilometer an, sofern nicht ein anderer Tarif oder eine Pauschale vereinbart wurde. Da die persönliche Zustellung eine Dienstleistung darstellt, die ab Erfüllung vom Widerruf ausgeschlossen ist, akzeptiert der Besteller, dass die Firma Koschuh auch dann die Zustellungskosten verrechnen darf, wenn die vom Besteller

ausdrücklich gewünschte persönliche Zustellung, bedingt durch den Besteller oder höhere Gewalt, erfolglos verlaufen ist, oder bis 30 Tage später noch immer kein vollständiger Geschäftsabschluss erfolgt ist.

§ 9. Rückgaberecht / Widerrufsrecht:

§ 9 Abs.1 (Allgemeines): Bei allen Verkäufen die durch Fernkommunikationsmittel zustande gekommen sind, und bei allen Lieferungen die nicht der Beschreibung entsprachen, und sofern §9 Abs.8 und §11 Abs.8 dieser AGB kein Hindernis darstellen, steht dem Besteller mit Hauptsitz in Österreich gemäß §5e des österr. KSchG das 14-tägige Rückgaberecht, Umtauschrecht und Widerrufsrecht zu. Um die Rückgabe für den Käufer so angenehm wie möglich zu gestalten, liegt beispielsweise jeder Warenlieferung ein Rückschein bei. Besteller aus dem Ausland, die Ihren Hauptwohnsitz nicht in Österreich haben, sind vom Kauf ausgeschlossen. Siehe dazu §1 Abs.3 (territoriale Beschränkung).

§ 9 Abs.2 (Frist): Bezüglich Rückgabe und Widerruf gelten die Rückgabefristen die im Kaufvertrag oder im Anbot vereinbart wurden. Sollte eine einschlägige gesetzliche Regelung zwingend eine längere Frist vorsehen, so gilt die längere Frist. Das Fristende im mathematischen Sinne: Sofern kein Versand erfolgt: Kaufdatum plus die genannte Tagesanzahl. Oder wenn bereits der Versand erfolgt ist: der Tag des Erhalts der Ware, plus die genannte Tagesanzahl. Je nachdem was länger ist. Wobei in beiden Fällen Samstage nicht als Werktage gelten. Bis spätestens zum Ende der Frist muß entweder eine Rücksendung an unsere Post-Adresse erfolgt sein, oder der Widerruf abgesendet sein (Poststempel, E-Mail Datum, etc).

§ 9 Abs.3 (Gründe): Die Rückgabe als auch der Widerruf können ohne Angabe von Gründen erfolgen.

§ 9 Abs.4 (Rückstellung): Die Ware muss in der Lieferverpackung inklusive des kompletten, gelieferten Zubehörs zurückgestellt werden, sofern das möglich ist. Unfreie Sendungen werden nicht angenommen. Ist eine Rückstellung der vom Unternehmer bereits erbrachten Leistungen oder Lieferungen unmöglich oder untunlich, so hat der Besteller deren Wert zu vergüten, soweit sie der Firma Koschuh zum klaren und überwiegenden Vorteil gereichen.

§ 9 Abs.5 (Kosten des Rückversands): Mit Verweis auf §5g(2) des österr. KSchG, trägt der Besteller die unmittelbaren Rücksendungskosten, wenn die gelieferte Ware der bestellten Ware entspricht. In den meisten Fällen übernimmt die Firma Koschuh aus Kulanz diese Kosten, die Entscheidung zu dieser Kulanz obliegt aber ganz alleine der Firma Koschuh. Im Falle dass die gelieferte Ware der beworbenen Ware entspricht: An möglichen Rücksendungskosten werden dem Verbraucher nur die unmittelbaren Kosten der Rücksendung auferlegt. Im Falle dass die gelieferte Ware nicht der beworbenen Ware entspricht, oder beschädigt wurde: Die Firma Koschuh übernimmt die vollen Rücksendungskosten, durch Zahlung an den Käufer, aber nicht durch Annahme eines unfrei versendeten Paketes, und auch nicht durch Annahme einer Nachnahmesendung.

§ 9 Abs.6 (Abzüge): Neben den Rücksendungskosten hat der Besteller im Falle einer Rückgabe auch ein angemessenes Entgelt für die Benützung, einschließlich einer Entschädigung für eine damit verbundene Minderung des gemeinen Wertes der Leistung, zu zahlen, wobei die Übernahme der Leistungen in die Gewahrsame des Verbrauchers für sich allein nicht als Wertminderung anzusehen ist. Der Besteller kann die Leistung von Schadensersatz vermeiden, in dem er die Ware nicht wie ein Eigentümer in Betrieb nimmt, und alles unterlässt was den Wert der Ware mindert. Bei der Überlassung von Sachen gilt dies nicht, wenn die Verschlechterung der Sache ausschließlich auf deren Prüfung - wie es dem Besteller im Ladengeschäft möglich gewesen wäre - zurückzuführen ist. Die Firma Koschuh behält sich das Recht vor, potentielle Kosten für die Reparatur von Schäden auf dem

Rücktransport, welche auf fahrlässige Verpackung des Kunden zurückzuführen sind, bei der Rücküberweisung der geleisteten Zahlung einzubehalten.

§ 9 Abs.7 (Rückzahlung): Auf Grund der Geldwäscheprävention werden Gutschriften ausschließlich nur über denselben Zahlungskanal zurückerstattet, durch die sie vom Besteller an uns zugeführt wurden. Es ist der Firma Koschuh beispielsweise nicht möglich eine Kreditkartenzahlung durch eine Überweisung oder Barmittel gutschreiben. Die Gutschrift erfolgt nach Retournierung der Ware, wobei der Firma Koschuh eine angemessene und vertretbare Rückzahlungsfrist zur Verfügung steht.

§ 9 Abs.8 (Ausnahmen): Mit Verweis auf §5b des österr. KSchG sind alle Artikel aus Versteigerungen vom Rückgabe- und Widerrufsrecht ausgenommen (das sind zum Beispiel Online-Auktionen die mit einem bestimmten Startpreis gestartet und zum gleichen oder höheren Preis verkauft werden, nicht jedoch wenn der Sofortkauf genutzt wurde). Weiters sind vom Rückgaberecht und Widerrufsrecht ausgeschlossen: Als defekt oder teildefekt verkaufte Waren (zum Beispiel Bastlergeräte). Geräte bei denen das von der Firma Koschuh angebrachte Garantiesiegel vom Besteller verletzt, beschädigt oder entfernt wurde. Waren die vom Kunden manipuliert wurden (sofern dies rechtlich möglich ist). Als Privatauktion/Privatkauf gekennzeichnete Gegenstände. Und mit Verweis auf §5f des österr. KSchG alle Warenlieferungen die a) nach Kundenspezifikationen angefertigt werden (englisch: Taylor Made), b) die eindeutig auf die persönlichen Bedürfnisse des Kunden zugeschnitten sind, c) verderbliche Waren, d) vom Kunden entsiegelte Computer-Software, e) Verbrauchsmaterial (vom Papier über Glühbirnen bis zu Elektronenröhren), f) Batterien, g) elektronische Halbleiterprodukte, h) jede Form von (bereits teilweise oder vollständig erfüllten) Dienstleistungen, i) Konzerttickets und Eintritte, j) Terminkontrakte, und k) wenn ein Artikel zur Abholung bis zu einem allerspätesten Zeitpunkt laut Kaufvertrag vorgesehen war (Deadline, beispielsweise bis zur Entrümpelung oder Entsorgung). Bezüglich a,b,c,h gilt: Ein Storno ist nicht mehr möglich, wenn ein Teil der Bestellung bereits in Arbeit ist. Beispiel: Ein Kabel wurde bereits bei uns im Haus oder beim Großhändler exakt nach Kundenwunsch zugeschnitten, Lebensmittel oder Speisen die bereits in Zubereitung sind. Dies unabhängig davon, ob die Zahlung bereits getätigt oder noch nicht getätigt wurde. Für k gilt außerdem noch zusätzlich: Storno und Rücktritt sind nicht möglich. Ist die Abholung nicht fristgerecht erfolgt, und entstehen Koschuh dadurch Entsorgungskosten / Speditionskosten / Einlagerungskosten, hat diese der Kunde zu branchenüblichen Preisen an uns zu bezahlen, wobei Koschuh selbst entscheidet welche Firma mit den jeweiligen logistischen Aufgaben beauftragt wird. Wie eine spätere Entsorgung dann konkret aussieht ist nach Ablauf der Abholfrist alleinige Sache der Firma Koschuh. Im Regelfall werden von Koschuh Entsorgungsbetriebe / Logistiker mit der Abholung von Terminwaren beauftragt, weil die Zeit einfach nicht mehr ausreicht um einen anderen adäquaten Käufer, oder zumindest einen „Gratisabnehmer“ - der die „Entsorgung“ übernimmt - zu finden.

§ 10. Eigentumsvorbehalt:

Die Firma Koschuh behält sich das Eigentum an sämtlicher Ware (inklusive allfälliger aus dem Verzug entstandener Verzugszinsen), die von ihr an einen Besteller geliefert wird, bis zur endgültigen und vollständigen Zahlung vor. Sollten Dritte auf die Vorbehaltsware zugreifen, muss der Besteller auf den Eigentumsvorbehalt hinweisen und die Firma Koschuh sofort benachrichtigen.

§ 11. Gewährleistung, Garantie und Haftung:

§ 11 Abs.1 (Gewährleistungsfrist): Gewährleistung ist gesetzlich verpflichtend und keine Besonderheit. Ist der Kunde Verbraucher, beträgt die Gewährleistungsfrist 2 Jahre bei Neuware und 1 Jahr bei als funktionsfähig verkaufter Gebrauchtware. Ist der Kunde kein

Verbraucher, beträgt die Gewährleistungsfrist 6 Monate ab Lieferung, oder darf vertraglich explizit ausgeschlossen werden. Dies kann unter Umständen auch rückwirkend für Waren angewendet werden, die zwar privat angekauft, aber offenkundig für betriebliche Zwecke verwendet wurden (z.B. wenn der private Homecinema-Receiver in einem Gastronomiebetrieb verwendet wird). Die Gewährleistungsfrist beginnt jeweils ab Erhalt der Ware. Ein Gewährleistungsfall verlängert nicht die Gewährleistungsfrist- und Dauer. Die bei einem eventuellen Transport verwendeten Verpackungsmittel der Firma Koschuh sollten bis zum Verstreichen der Gewährleistungsfrist vom Kunden eingelagert werden, sie sind bei Möglichkeit bei jedem Versand zu benutzen. Für als defekt oder teildefekt verkaufte Waren wird keine Gewährleistung übernommen. Mängel und Fehlfunktionen die bereits beschrieben waren, sind von der Gewährleistung ausgenommen. Weitere Ausschlussgründe sind unter **§11 Abs.8** aufgelistet.

§ 11 Abs.2 (Garantiezeit): Die Garantie ist (im Gegensatz zur Gewährleistung) eine freiwillige Zusatzleistung der Firma Koschuh, sie wird nur bei spezielle gekennzeichneten Artikel gewährt. Neben der allfällig beworbenen Garantie besteht auch immer die gesetzliche Gewährleistung ohne Einschränkung. In den meisten Fällen werden die Waren der Firma Koschuh alleine mit Gewährleistung ausgeliefert, weil diese bereits weiter reicht und mehr Leistungen umfasst als die sonst bei Geschäften übliche „Garantie“. Falls jedoch im Vertragstext eine Garantie zugesichert wird, dann gilt die im jeweiligen Vertrag genannte Garantiezeit als vereinbart. Wurde eine Garantie zugesichert aber fehlt die Angabe zur Garantiedauer, dann gelten hiermit 2 Jahre als vereinbart. Als Garantiebeleg gelten wahlweise Kaufvertrag oder Rechnung. Bitte drucken Sie sich die Artikelseite aus, oder lassen Sie sie von uns ausdrucken und der bestellten Ware beilegen (nur notwendig wenn im Artikeltext auch von Garantie die Rede ist). In der angegebenen Garantiezeit haftet die Firma Koschuh für die Mängelfreiheit der Ware, und wird auftretende Mängel beseitigen. Daneben hat die gesetzliche Gewährleistungsfrist von **§ 11 Abs.1** uneingeschränktes Bestehen. Die bei einem eventuellen Transport verwendeten Verpackungsmittel der Firma Koschuh sind bis zum Verstreichen der Garantiezeit vom Kunden einzulagern und bei der Rücksendung zu verwenden, ansonsten entfällt der Garantieanspruch. Ein Garantiefall verlängert nicht die Garantiezeit. Ausschlussgründe sind unter **§11 Abs.8** aufgelistet.

§ 11 Abs.3 (Leistungen): Mögliche Mängel und Schäden die von der Garantie oder Gewährleistung abgedeckt sind und innerhalb der Fristen reklamiert werden, werden von der Firma Koschuh kostenlos entfernt und/oder ausgebessert. Die Firma Koschuh hat das Recht technische Änderungen an den Waren durchzuführen wenn diese dem sicherheitstechnischen Fortschritt und der Lebensdauer der Waren dienen. Ein teilweiser oder vollständiger Austausch des Artikels durch gleichwertige oder höherwertige Artikel ist bei groben Mängeln oder gegenseitigem Einverständnis zulässig. Werden Mängel, die nicht bloß geringfügige sind, innerhalb angemessener Frist nicht behoben, so hat der Besteller auf jeden Fall Anspruch auf Wandlung oder Preisminderung. Ob ein die Wandlung ausschließender geringfügiger Mangel vorliegt, ist stets nach den konkreten Umständen des Einzelfalls zu prüfen. Ist der Kunde kein Verbraucher, so hat die Firma Koschuh im Falle eines Mangels das Recht der Wahl der Art der Nacherfüllung.

§ 11 Abs.4 (Bestimmungen): Der Kunde hat sich bezüglich Aufstellung, Anschluss, Inbetriebnahme und Verwendung der Ware streng an die im Handbuch angegebenen Gebrauchsanweisungen zu halten, bzw. ist das Gerät bestimmungsgemäß zu behandeln. Für Artikel bei denen die originalen Handbücher nicht mehr vorliegen werden Ersatzhandbücher mit allen wesentlichen Gebrauchshinweisen ausgestellt und gemeinsam mit der Ware versendet. Sollte dem Besteller versehentlich kein Handbuch ausgeliefert worden sein, so ist die Firma Koschuh am Tag des Eintreffens der Ware zu informieren, und das Gerät darf so lange nicht angeschlossen und in Betrieb genommen werden, bis ein Handbuch oder Ersatzhandbuch nachträglich ausgeliefert wurde (nur wenn die Firma Koschuh informiert

wurde, ruht zwischenzeitlich auch die Frist für das Rückgaberecht). Andernfalls handelt der Besteller auf eigenes Risiko und haftet selbst für Schäden die am Gerät entstehen, und durch sachgemäße Handhabung laut Handbuch hätten verhindert werden können. Der Besteller (und jeder Dritte) darf das von der Firma Koschuh gelieferte Gerät niemals unbeaufsichtigt betreiben. Sollte ein Gerät (innerhalb und außerhalb der Gewährleistungsfrist) irgendwelche Fehler zeigen oder sich auffällig stark erwärmen, so muss es sofort vom Stromnetz genommen werden.

§ 11 Abs. 5 (Durchführungsort): Die Firma Koschuh kann verlangen, dass ihr der Besteller, wenn es tunlich ist, die Sache zwecks Erfüllung von Gewährleistung oder Garantie, übersendet. Die Gefahr der Sendung trägt die Firma Koschuh, wenn kein Ausschluss von Leistungen nach § 11 Abs. 8 vorliegt, und die Waren in der ursprünglichen Lieferverpackung inklusive des kompletten Zubehörs zurückgesandt werden. Unfreie Sendungen werden nicht angenommen. Die unmittelbaren Versandkosten werden dem Besteller nachträglich per Überweisung ersetzt. Für Versandschäden, welche auf unsachgemäße Verpackung des Kunden zurückzuführen sind, wird von Seiten der Firma Koschuh keine Haftung übernommen.

§ 11 Abs. 6 (Durchführungsbefugte): Reparatur- und Ausbesserungsarbeiten dürfen nur von der Firma Koschuh und ihren beauftragten Werkstätten vorgenommen werden. Die Kosten für vom Besteller (oder in seinem Auftrag von Dritten) ausgeführte Ausbesserungsarbeiten und Gutachten, falls nicht gerichtlich angeordnet, sowie für gleichfalls bestellte Materialien werden von der Firma Koschuh nicht übernommen.

§ 11 Abs. 7 (Kostenträger): Die notwendigen Kosten der Verbesserung oder des Austauschs in unserem Haus, insbesondere Versand-, Arbeits- und Materialkosten, trägt die Firma Koschuh, so lange es sich auch wirklich um einen Garantie- oder Gewährleistungsfall handelt. Reparatur- und Ausbesserungsleistungen die nicht in die Garantie- und Gewährleistungspflicht fallen (siehe § 11 Abs. 8), können abgelehnt oder dem Kunden in Rechnung gestellt werden – in diesem Fall wird der Kunde zuerst schriftlich gefragt ob die kostenpflichtigen Arbeiten durchgeführt werden sollen. Im Falle eines Ausschlusses werden die Rücksendungskosten an Koschuh nicht ersetzt, und allfällige (erneute) Hinsendungskosten sind vom Besteller zu tragen.

§ 11 Abs. 8 (Ausschluss von Leistungen): Von der Garantieleistung und Gewährleistung ausgeschlossen sind: Artikel die als defekt oder ungeprüft verkauft werden (siehe § 7 Abs. 11), Schäden durch höhere Gewalt, Blitzschlag, Schäden durch nicht korrekte Ausübung der im Handbuch beschriebenen Gebrauchsanweisungen, Schäden durch sonstige falsche Bedienung, Schäden durch unzumutbaren Einsatz des Produktes (z.B. Homecinemaverstärker in der Disco), Schäden durch falschen Anschluss, Schäden durch das Einbringen von elektrisch leitenden Fremdkörpern (entsprechend der Schutzklasse des Gerätes), Schäden durch das Eindringen von Staub / Feuchtigkeit / Flüssigkeiten / Gase / Schmutz / Nikotin (entsprechend der Schutzklasse des Gerätes), Schäden durch abgedeckte Lüftungsschlitze oder fehlende Kühlung, Schäden durch ausgelaufene oder ungeeignete Batterien, schlechte Empfangsqualität durch ungünstige Empfangsbedingungen, Abspielprobleme verursacht durch kopiergeschützte oder selbstgebrannte CDs, Beschädigungen an Tonköpfen verursacht durch fehlerhaftes oder altes Bandmaterial, Verbrauchsmaterial (wie Tonnadeln und Batterien), Elektronenröhren (sofern kein Fall nach § 7 Abs. 10 vorliegt), Schäden durch den Betrieb an der falschen Netzspannung (wenn nicht anders erwähnt oder abgebildet ist bei allen verkauften Geräten mit Netzanschluss ein Betrieb nur am Wechselstromnetz mit einer Netzspannung von 235 Volt AC zulässig), Schäden durch kurzzeitige Überspannung und Netzverunreinigung (z.B. induktive oder kapazitive Last am selben Stromnetz), Schäden durch den Betrieb in falscher Umgebungstemperatur (wenn nicht anders erwähnt darf die Umgebungstemperatur der verkauften Geräte 5 Grad Celsius nicht unter- und 30 Grad Celsius nicht überschreiten), Überlastungsschäden an Lautsprechern und Verstärkern, bereits

vorhandene Mängel / fehlende Funktionen sofern diese bereits in der Artikelbeschreibung beschrieben waren, sowie mutwillig und/oder fahrlässig verursachte Schäden. Die Gewährleistung und Garantie erlischt wenn der Kunde oder ein Dritter Änderungen an der gelieferten Ware vornimmt. Die von der Firma Koschuh ausgelieferten Geräte werden ggf. vor dem Transport zum Besteller mit unterschriebenen Aufklebern über den Schrauben und/oder mit Aufklebern bei den Gerätedeckeln versiegelt. Bei Geräten denen ein Garantiesiegel, aus welchem Grund auch immer, lose, verletzt oder beschädigt ist, oder sogar zur Gänze fehlt, erlischt jegliche Garantie und Gewährleistung.

§ 11 Abs.9 (Haftung): Der Verkäufer haftet nicht für materielle Schäden, die nicht am Liefergegenstand selbst entstanden sind; insbesondere nicht für entgangenen Gewinn oder sonstige Vermögensschäden des Bestellers. Für als defekt oder teildefekt verkaufte Waren wird ebenso keine Haftung übernommen - es liegt im Ermessen des Bestellers wie er die als defekt verkaufte Ware behandelt. Die Firma Koschuh haftet in jedem Fall nur für eigenen Vorsatz und eigene grobe Fahrlässigkeit, jegliche sonstige Haftung der Firma Koschuh wird, soweit dies nach gültigem Gesetz zulässig ist, ausgeschlossen.

§ 11 Abs.10 (Übertragung): Der Garantie- bzw. Gewährleistungsanspruch als gegenständliche Vertragsvereinbarung die direkt mit dem ursprünglichen Besteller vereinbart wurde, ist, soweit dies rechtlich möglich ist, nur mit schriftlicher Zustimmung der Firma Koschuh auf Dritte übertragbar.

§ 11 Abs.11 (Defekte Waren): Wenn wir eine Ware als DEFEKT verkaufen, so kann das viele unterschiedliche Gründe haben. In der folgenden Liste kann ein Punkt (oder auch mehrere Punkte) zutreffen:

- a) als defekt weil: siehe Artikeltext
- b) es handelt es sich um eine defekte Ware oder Bastlerware
- c) es handelt es sich um eine Ware die keine technische Überprüfung erfordert oder ermöglicht
- d) es handelt es sich um ein elektronisches Bauteil das generell nur als „Ersatzteil“ angeboten wird, und das nicht weiter geprüft wird / geprüft werden kann
- e) uns ist keine technische Überprüfung möglich (Beispiel: fehlendes Spezialwissen)
- f) uns ist aus Zeitgründen keine technische Überprüfung möglich
- g) aus wirtschaftlichen Gründen findet keine Überprüfung statt
- h) die herstellerseitige Gewährleistung ist schon abgelaufen
- i) die herstellerseitige Garantie-Periode ist schon abgelaufen
- j) die Ware ist zu alt um einen Support im Gewährleistungsfall anbieten zu können
- k) der Artikel funktioniert nicht wie vorgesehen, oder wir können mangels Prüfung nicht garantieren dass er in ALLEN Punkten wie vorgesehen funktioniert
- l) es sind technische Mängel schon optisch erkennbar
- m) ein Artikel sind „unvollständig“ aus, oder es ist ungewiss ob wirklich jedes Zubehör vorhanden ist das für den Betrieb nötig ist
- n) es fehlen Sicherheitskennzeichnungen / Prüfsiegel die für den Verkauf als „geprüfte“? Ware notwendig wären
- o) die Inbetriebnahme birgt Sicherheitsrisiken
- p) der Betrieb ist behördlich verboten, sodass wir nur als defekt anbieten dürfen
- q) das Angebot richtet sich direkt - und ausschließlich nur - an Bastler
- r) es gibt andere Gründe die für einen Verkauf als Defektware sprechen
- s) wir schließen die Gewährleistung formalrechtlich aus.

Der Kauf eines defekten Artikels birgt für den Käufer natürlich Risiken, die Sie in Kauf nehmen. Vorteil: Als defekt verkaufte Waren sind wesentlich günstiger als vergleichbare geprüfte Waren in unserem Shop. Wir sparen Zeit für aufwendige Tests, und Sie sparen Geld. Beachten Sie bitte: Eine Fehlersuche fand möglicherweise nicht statt. Neben potentiell

genannten Mängeln und Fehlerbeschreibungen könnten auch noch weitere Mängel vorhanden sein von denen wir nichts wissen (versteckte Mängel). Bitte beachten Sie, dass mögliche versteckte Mängel oder Fehlteile bereits im Preis berücksichtigt sind, und nicht zu einer nachträglichen Preisreduktion führen. Ob eine Reparatur überhaupt nötig bzw. möglich ist und/oder Erfolgchancen hat, ist uns nicht bekannt, und wird daher auch nicht garantiert. Der Verkauf erfolgt als Defekt-Gerät zum Basteln, und als Ersatzteilträger, wobei von unserer Seite nicht garantiert ist, dass das von Ihnen benötigte Ersatzteil auch wie vorgesehen funktioniert. Um fehlende Teile erkennen zu können, sehen Sie sich bitte die Fotos an, und lesen Sie den Artikeltext (beide ergänzen sich gegenseitig). Fragen Sie uns bitte VOR dem Kauf, wenn Dinge in Text und Bildern nicht klar ersichtlich oder erkennbar sind. Bereiche im Inneren des Gerätes, die für uns nicht - oder nur unter erheblichem zeitlichen Aufwand - zu inspizieren wären, wurden von uns nicht kontrolliert, und könnten auch unvollständig sein. Wenn Sie 100% Gewissheit haben wollen und zusätzliche Fotos vom Innenleben benötigen, dann fragen Sie uns bitte VOR dem Kauf, und wir sind bemüht Ihnen zusätzliche Fotos zu liefern die Ihnen Klarheit bringen könnten. Im anderen Fall nehmen Sie alle Unklarheiten und Risiken in Kauf. Gerne machen wir VOR dem Kauf auch einfachste ohmsche Messungen nach Ihrer Anleitung, wenn der Aufwand 3 Minuten nicht übersteigt, und die Ware nicht schon verpackt ist. Derlei Messergebnisse und Resultate sind aber ohne Gewähr, und es bleibt beim Angebot als Defektgerät. Sofortkaufen-Preise können sich VOR dem Kauf noch ändern, wenn wir feststellen, dass ein Artikel wie vorgesehen funktioniert. Nach dem Kauf, und wenn das Gerät bereits verpackt ist, fertigen wir keine Fotos mehr an und machen auch keine Messungen mehr. Bedenken Sie bitte, dass manche Geräte aus bis zu 1000 einzelnen Bauteilen bestehen, und theoretisch genau „dieses eine Bauteil“ das Sie „so dringend“ benötigt hätten, im als „Defekt“ oder „ungeprüft“ verkauften Gerät defekt sein könnte. Die benötigten Teile austauschen und den Rest zurückschicken ist nicht möglich. Umtausch und Rücknahme müssen wir bei Defektwaren kategorisch ausschließen. Für Defektwaren können wir keinen technischen Produktsupport und keine Gewährleistung anbieten.

§ 12. Produktbeschreibung & Produktverwendung:

§ 12 Abs.1 (Produktmerkmale): Die in der Beschreibung der angebotenen Waren angegebenen Daten hinsichtlich ihren Produktmerkmale, Eigenschaften, Funktionen, Anwendungsmöglichkeiten, ehemaligen Neupreisen und aktuellen Marktwerten könnten von den tatsächlichen Daten abweichen, was jedoch keinesfalls beabsichtigt wäre. Entsprechende Schadenersatzansprüche durch den Besteller werden hiermit ausgeschlossen. Die Firma Koschuh verweist auf das Rückgaberecht und Widerrufsrecht innerhalb der in diesen AGB festgelegten Fristen.

§ 12 Abs.2 (Zustandsbeschreibung): Auf eventuell vorhandene schwere optische Schäden wie Kratzer und Dellen wird schon im Artikeltext schriftlich hingewiesen, bzw können diese in den Fotos ersichtlich sein. Bei jenen Artikeln die als Gebrauchtwaren verkauft werden ist aber vom Kunden zu erwarten, dass sie geringe Gebrauchsspuren vorweisen. In diesem Fall muss die Firma Koschuh nicht extra auf übliche, normale kosmetische Mängel hinweisen, die vom Gebrauch kommen. Sofern es sich bei den Abbildungen nicht um Symbolfotos handelt, sind die abgebildeten Fotos Teil der Zustandsbeschreibung. Die am Produktbild und Symbolbild sichtbaren, gewöhnlichen Mängel nimmt der Besteller in gleicher Form zur Kenntnis als wären sie in der Textbeschreibung erwähnt. Grobe Mängel werden immer auch im Artikeltext erwähnt. Handelt es sich um Symbolfotos, die nicht eindeutig Herstellerfotos / alte Katalogfotos sind, so wird der Besteller darauf hingewiesen. Der am Symbolbild gezeigte Zustand entspricht dann auch dem Zustand des gelieferten Artikels, jedoch können sich Mängel an anderen Stellen befinden als abgebildet. Davon abweichende, grobe Mängel werden im Text aufgelistet. Waren können auf den Fotos kleiner oder größer wirken als sie tatsächlich sind. Die Fotos können nach Vertragsabschluss vom Server gelöscht

werden, und sind danach nur mehr auf schriftliche Anfrage verfügbar. Der Besteller kann die Artikelseite mitsamt dem Artikeltext und den darin befindlichen Fotos zum eigenen privaten Bedarf auf seiner Festplatte speichern, darf die Daten jedoch nicht für irgendwelche anderen Zwecke wie den Verkauf nutzen oder an Dritte weitergeben.

§ 12 Abs.3 (Persönliche Empfindungen): Beispielsweise die Beschreibung von Wiedergabeeigenschaften bei Audio-Geräten, oder der kosmetische Zustand einer Ware, stellt den persönlichen individuellen Eindruck des jeweiligen Autors / der Firma Koschuh dar und ist für Koschuh nicht rechtlich bindend. Am Beispiel von Musikwiedergabegeräten: Damit der Besteller zu Hause die beschriebenen Eigenschaften selbst nachvollziehen kann, wird möglicher Weise ein gutes Gehör und eine gute Wiedergabekette – von der Musikquelle bis zum Lautsprecher - vorausgesetzt. Schadenersatzansprüche dahingehend, dass die beschriebenen subjektiven Eigenschaften vom Besteller nicht nachvollzogen werden können, sind hiermit ausgeschlossen.

§ 12 Abs.4 (Markennamen): Die erwähnten Markennamen und Warenzeichen sind und bleiben Eigentum der jeweiligen Besitzer und dienen in unseren Angeboten lediglich zur besseren Identifikation der Ware bzw. der Vergleichbarkeit. Die Firma Koschuh erhebt niemals Anspruch auf Besitz der erwähnten Markennamen und Warenzeichen, und wird diese auf Wunsch der Besitzer oder Rechteinhaber aus den Artikelbeschreibungen entfernen. Im Falle einer Markenrechtsverletzung verweist die Firma Koschuh auf **§ 1 Abs.8** dieser AGB und bittet die Rechteinhaber um eine formlose Kontaktaufnahme im Vorfeld.

§ 12 Abs.5 (Verwendung unserer Waren zum Empfang von Fernseh- und Radiosendern): Mit Kauf unserer Waren erwirbt der Käufer keinerlei Rundfunk- oder sonstige Gebühren die zum legalen Empfang von Radio und Fernsehen notwendig sind. In manchen Ländern genügt das bloße Vorhandensein eines Tunerbausteins, des so genannten Frontends, um für den Besitz eines Gerätes Rundfunklizenzen entrichten zu müssen, auch wenn keine Inbetriebnahme erfolgt. Die Firma Koschuh übernimmt keine Verantwortung bei fehlenden Lizenzen. Es ist die alleinige Entscheidung des Käufers ob er sein Gerät korrekt anmeldet oder nicht. Die Firma Koschuh ist nicht verpflichtet dies zu überprüfen, oder den Käufer daran zu erinnern.

§ 12 Abs.6 (Verwendung unserer Waren zum Zweck von Aufzeichnungen): Die bei uns gekauften Waren inkludieren keinerlei Rechte an multimedialen Inhalten. Tonträger jeder Art, Fernsehsendungen, Filme, Radiosendungen, Videoaufnahmen und anderes Material können urheberrechtlich geschützt sein. Das unberechtigte Aufzeichnen und/oder Kopieren solchen Materials verstößt unter Umständen gegen die Bestimmungen des Urheberrechts. Darüber hinaus bedarf die Verwendung unserer Recorder im Zusammenhang mit Kabelfernsehprogrammen unter Umständen der Genehmigung des Kabelfernsehenders, Lizenzgebers, und/oder des Programmeigentümers.

§ 12 Abs.7 (Verwendung unserer Waren zum Zweck der öffentlichen Aufführung/Sendung): Die bei uns gekauften Waren inkludieren keinerlei Rechte zur öffentlichen Aufführung oder Sendung. Die Rechte sind vom Besteller bei den Rechteinhabern zu erfragen. Die Inbetriebnahme von Sendeanlagen ist nur nach behördlicher Genehmigung erlaubt. Waren mit sendefähiger Ausgangsspannung werden vom Besteller auf eigene Gefahr in Betrieb genommen.

§ 13. Hinweis zum Umweltschutz und Verordnungen:

Der Schutz der Umwelt liegt uns sehr am Herzen, und ist generell ein Hauptgrund warum wir begonnen haben mit gebrauchter Ware zu handeln. Und obwohl wir fast ausschließlich mit sehr hochwertigen Geräten handeln die selbst am vermeintlichen Ende Ihres elektronischen Lebens noch zum Wegschmeißen viel zu schade wären (eine zerbrochene Vase aus der „Ming-Ding-Dang-Dynastie“ schmeißt man genausowenig in den Müllkorb wie einen defekten Burm*ster), so zwingt uns die europäische Kommission dennoch dazu, in unseren

Angeboten oder AGB auf die stoffliche Wiederverwertung aufmerksam zu machen. Das erscheint uns zwar unnötig, aber wir tun es trotzdem gerne:

Die von uns in Verkehr gesetzten elektronischen und elektrischen Geräte sind mit dem Symbol der durchgestrichenen Mülltonne versehen. Die aktuelle Gesetzeslage sieht vor, dass elektronische und elektrische Geräte allgemein nicht mehr mit dem Hausmüll entsorgt werden dürfen. Der Verbraucher ist gesetzlich dazu verpflichtet, elektronische und elektrische Geräte am Ende ihrer Lebensdauer an den dafür eingerichteten öffentlichen Sammelstellen oder an der Verkaufsstelle zurückzugeben (im Falle der Produkte der Firma Koschuh: per Rücksendung an die unten angegebene Adresse). Einzelheiten zur Gesetzeslage regelt das jeweilige Landesrecht. Mit der Wiederverwertung, der stofflichen Verwertung, oder jeder anderen Form der Verwertung von Altgeräten leistet der Besteller einen wichtigen Beitrag zum Schutz unserer Umwelt.

§ 13 Abs.1 (Altgeräteverordnung): Unsere Kunden sind laut europäischer Richtlinie dazu berechtigt, ihr altes, gleichartiges Produkt, bei Kauf eines neuen Elektrogerätes, an uns per Post oder Zustelldienst zurückzusenden, oder gegebenenfalls persönlich zu übergeben. Die Firma Koschuh wird das Altgerät kostenlos zurücknehmen und für eine umweltgerechte Behandlung sowie Verwertung sorgen. Die Erstattung der Portokosten erfolgt per Überweisung auf das vom Besteller angegebene Konto. Es werden aber ausschließlich nur die Standard-Portokosten für die günstigste (und für jeden zugängliche) Versandart übernommen. Kosten für aufpreispflichtige Versandoptionen, die zum Versenden der Ware gar nicht zwingend nötig gewesen wären, werden nicht ersetzt. Als gleichartige Produkte gelten beispielsweise bei Kauf eines CD-Players ein Plattenspieler oder ein Verstärker (ein nicht gleichartiges Produkt wäre in diesem Fall ein Videorekorder oder Waschmaschine). Der Kunde wird gebeten im Zweifelsfalle vorher zu fragen.

§ 13 Abs.2 (Verpackungsverordnung): Unsere Verpackungsmittel sind bereits von unseren Lieferanten „entpflichtet“ oder wurden bereits von anderen Unternehmen in Umlauf gebracht (dann handelt es sich um gebrauchte und/oder recycelte Verpackungsmittel). Außerdem und im Allgemeinen verstehen wir uns als „Selbsterfüller“. Weiters sind wir gemäß der Regelungen der europäischen Verpackungsverordnung dazu verpflichtet, Verpackungen unserer Produkte, die nicht das Zeichen eines Systems der flächendeckenden Entsorgung tragen, zurückzunehmen und für deren Wiederverwendung oder Entsorgung zu sorgen. Zur weiteren Klärung der Rückgabe setzen Sie sich bei solchen Produkten bitte mit uns in Verbindung (Kontaktdaten siehe unten). Wir nennen Ihnen dann eine kommunale Sammelstelle oder ein Entsorgungsunternehmen in Ihrer Umgebung, das die Verpackungen kostenfrei entgegennimmt. Sollte dies nicht möglich sein, haben Sie die Möglichkeit, die Verpackung an uns zu schicken. Die Verpackungen werden von uns wiederverwendet oder gemäß den Bestimmungen der Verpackungsverordnung entsorgt. Die für die Rücksendung nötigen Standard-Mindestversandkosten werden von uns ersetzt.

§ 13 Abs.3 (Altbatterieverordnung): Dieser Punkt umfasst die Kennzeichnung, Rücknahme und stoffliche Verwertung von Batterien und Akkus (im folgenden vereinfacht „Batterien“ genannt). Wenn unser Haus eine Batterie verlässt, dann in der Regel nur als Bestandteil eines Produktes das mit einem entsprechenden Zubehör (z.B. Fernbedienung) ausgestattet ist. Mit Wirkung ab 4.Dezember 2008 werden unsere Gebrauchtgeräte und Gebrauchtfernbedienungen nur mehr ohne Batterien ausgeliefert. Falls jedoch ein Neugerät oder sonstiger Artikel versehentlich mit Batterien ausgeliefert wird, dann werden diese „Batterien“ von der Firma Koschuh kostenlos per Versand oder persönlicher Übergabe zurückgenommen und einer professionellen Entsorgung zugeführt. Die Firma Koschuh wird für eine umweltgerechte Behandlung sowie Verwertung sorgen. Die Erstattung der Portokosten erfolgt per Überweisung auf das vom Kunden angegebene Konto. Es werden aber ausschließlich nur die Standard-Portokosten für die günstigste (und für jeden zugängliche)

Versandart übernommen. Kosten für aufpreispflichtige Versandoptionen, die zum Versenden der Ware nicht zwingend nötig gewesen wären, werden nicht ersetzt. Sie können konventionelle Altbatterien auch selbst bei vielen Annahmestellen (Supermärkte, Drogerien) abgeben.

§ 14. Datenschutz & Datenschutzerklärung:

Bevor wir über die DSGVO sprechen, möchten wir Sie gerne ausführlich darüber informieren. (Unsere Datenschutzerklärung finden Sie direkt im Anschluss daran, ab §14 Abs.1).

Seit 25. Mai 2018 gilt in der Europäischen Union die Datenschutz-Grundverordnung, kurz DSGVO oder auf Englisch „GDPR“ – General Data Protection Regulation. Die DSGVO gibt vor, wie personenbezogene Daten verarbeitet werden dürfen und wie sie geschützt werden müssen. Hier finden Sie eine grobe Zusammenfassung der grundlegenden Informationen. Wenn wir nun von DSGVO sprechen, meinen wir vorrangig die österreichische Auslegung der EU-Verordnung.

Was ist die DSGVO? Die DSGVO ist eine Verordnung der Europäischen Union. Sie gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat, also auch in Österreich. Jede Person, deren Daten verarbeitet werden, kann sich direkt auf die DSGVO berufen. Detaillierte Ausführungen finden Sie bei der Datenschutzbehörde.

Was regelt die DSGVO? Die DSGVO enthält Vorschriften über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten. Egal, ob es um Ihren Namen, Ihre Telefonnummer, Ihre Kontoumsätze oder Ihre Hobbys geht – all das schützt die DSGVO. Die darin festgeschriebenen Grundsätze regeln, wie Ihre personenbezogenen Daten gespeichert und verarbeitet werden dürfen.

Wieso gibt es weiterhin ein österreichisches Datenschutzgesetz (DSG 2018)?: Die Europäische Union hat nicht nur die DSGVO erlassen, sondern ein ganzes „Datenschutz-Paket“. Ein Teil davon war auch eine neue Datenschutz-Richtlinie. Worin unterscheidet sich eine Richtlinie von einer Verordnung? Im Gegensatz zu einer Verordnung muss eine Richtlinie erst in nationales Recht umgesetzt werden. Außerdem lässt die DSGVO den Mitgliedstaaten Spielräume offen, um einzelne Aspekte detaillierter zu regeln als in der DSGVO selbst. Beides passierte in Österreich durch das Datenschutz-Anpassungsgesetz 2018, kurz DSG oder DSG 2018. Sofern es für Sie und Ihre Beziehung zu uns relevant ist, werden wir natürlich auch immer das DSG 2018 (bzw. die jeweils aktuelle Version) mitberücksichtigen.

Warum ist der Schutz meiner Daten so wichtig? Datenschutz ist ein Grundrecht. Genauso wie Ihr Recht auf Freiheit oder Sicherheit ist Ihr Recht auf Datenschutz in der Charta der Grundrechte der Europäischen Union verankert. Diese EU-Grundrechtecharta gilt im Verhältnis zwischen Ihnen und staatlichen Institutionen.

Gesetzlich ist aber anerkannt, dass auch im privaten und wirtschaftlichen Bereich ein ausgewogenes Interessenverhältnis zwischen Datenverarbeitenden und den sogenannten „betroffenen Personen“ bestehen muss – also zum Beispiel zwischen Ihnen und der Firma Koschuh. Diese Regeln finden sich in der DSGVO und im DSG 2018.

Personenbezogene Daten sagen viel über uns aus: Unsere Hobbys, Vorlieben und Wünsche können darin sichtbar werden. Das ist natürlich schützenswert. Aber erst wenn wir Sie uns

Ihre Wünsche nennen, ist es uns möglich, unseren Service individuell für Sie zu verbessern und maßzuschneidern. Ein Kernelement des Datenschutzes ist es, dass wir gemeinsam einen Weg finden, wie wir Ihre Daten in Ihrem Interesse und unter Ihrer Aufsicht verarbeiten können und dürfen.

Damit wir über Datenschutz sprechen können, ist es wichtig, einige **grundlegende Begriffe** zu klären. Wir haben auch die jeweiligen Artikel-Bezeichnungen der DSGVO angeführt, damit Sie die Definitionen bei Interesse nachlesen können. Bitte beachten Sie, dass es sich nur um Zusammenfassungen, also verkürzte Darstellungen handelt. Den gesamten Text der DSGVO können Sie im Internet auf den behördlichen Seiten nachlesen.

Was sind personenbezogene Daten? Personenbezogene Daten sind alle Informationen, die sich auf eine identifizierbare natürliche Person („betroffene Person“) beziehen. Als identifizierbar gilt eine natürliche Person, die direkt oder indirekt identifiziert werden kann, zum Beispiel durch Zuordnung zu einem Namen oder einer Kennnummer, wie die IBAN. (Nachzulesen in Artikel 4 Ziffer 1 DSGVO)

Was fällt alles unter die Verarbeitung von Daten? Der Begriff „Verarbeitung“ meint jeden mit oder ohne Hilfe automatisierter Verfahren ausgeführten Vorgang im Zusammenhang mit personenbezogenen Daten. Dazu zählen zum Beispiel das Erheben, das Erfassen, die Organisation, das Ordnen, das Speichern, das Anpassen oder Verändern, das Auslesen, das Abfragen, das Verwenden, das Offenlegen (durch Übermitteln, Verbreiten oder eine andere Form des Bereitstellens), der Abgleich oder das Verknüpfen, das Einschränken, das Löschen oder das Vernichten. (Nachzulesen in Artikel 4 Ziffer 2 DSGVO).

Was bedeutet „Verantwortlicher“? Der Begriff „Verantwortlicher“ meint die natürliche oder juristische Person, Behörde, Einrichtung oder andere Stelle, die allein oder gemeinsam mit anderen über die Zwecke und Mittel der Verarbeitung von personenbezogenen Daten entscheidet. Im Falle der Firma Koschuh ist der „Verantwortliche“ Ing. Max Koschuh als Eigentümer und Geschäftsführer der Firma Koschuh (er ist aber kein „Datenschutzbeauftragter“ im rechtlichen Sinne). Ein Datenschutzbeauftragter ist im Falle der Firma Koschu auch nicht zwingend erforderlich. (Nachzulesen in Artikel 4 Ziffer 7 DSGVO).

Was bedeutet „Auftragsverarbeiter“? Der Begriff „Auftragsverarbeiter“ meint eine natürliche oder juristische Person, Behörde, Einrichtung oder andere Stelle, die personenbezogene Daten im Auftrag von Verantwortlichen verarbeitet. Zum Beispiel das Transportunternehmen. (Nachzulesen in Art 4 Ziffer 8 DSGVO).

Datenschutzerklärung der Firma Maximilian Koschuh

§14 Abs. 1 (Grundlegendes): Der Schutz Ihrer persönlichen Daten ist uns ein besonderes Anliegen. Wir verarbeiten Ihre Daten daher ausschließlich auf Grundlage der gesetzlichen Bestimmungen (aktuelle DSGVO). In diesen Datenschutzinformationen informieren wir Sie über die wichtigsten Aspekte der Datenverarbeitung im Rahmen unserer Website und unseres Unternehmens sowie unsere Auftragnehmer. Bezüglich der Nutzung von Auktionshäusern und Verkaufsplattformen die Sie zum Kauf unserer Produkte nutzen, und der von Ihnen gewählten Zahlungsdienstleister, Kommunikationskanälen, und sozialen Netzwerken, haben Sie bereits den Datenschutzbestimmungen der jeweiligen Anbieter zugestimmt.

§ 14 Abs. 2 (Kontakt mit uns): Wenn Sie über Dritte (wie ein Auktionshaus oder Kleinanzeigenportal), oder direkt per E-Mail, telefonisch oder schriftlich Kontakt mit uns

aufnehmen, willigen Sie sein, dass wir Ihre - von Ihnen selbst auf freiwilliger Basis bekanntgegebenen und ggf. unaufgefordert zugesandte Daten wie Telefonnummer und Adresse - zwecks Bearbeitung der Anfrage bearbeiten und speichern dürfen. Kommt es zu keiner Bestellung, werden Ihre E-Mails automatisch nach 30 Tagen vom Posteingangsordner in den elektronischen Papierkorb verschoben, wo sie nach weiteren 30 Tagen automatisch gelöscht werden. Alternativ können Sie darum bitten den Schriftverkehr sofort und unwiderruflich zu löschen. Die Daten, die Sie uns für eine Produkthanfrage senden, geben wir nicht ohne Ihre explizite Einwilligung an Dritte weiter. Wir haben kein Interesse daran Ihre Daten, die zu keinem Geschäft geführt haben, dauerhaft zu speichern, sie zu sammeln, auszuwerten, zu verkaufen, oder sie in irgendeiner Weise zu nutzen wenn es nicht der Abwicklung und Beantwortung Ihres Kontaktvorgangs dient, und werden das auch nicht tun. Wenn Sie uns anrufen, und Ihre Telefonnummer am Display erscheint, bleibt das Telefonat im „Verlauf“ gespeichert, bis der Anruf aus dem Verlauf herausfällt, wir das Handy außer Betrieb nehmen und auf Werkseinstellungen zurückzusetzen, oder Sie uns bitte alle Spuren (inkl. Ihrer Telefonnummer) zu löschen. Anrufe mit verdeckter Rufnummer, und Bestellungen ohne Angabe von Name und Adresse, werden nicht angenommen. Erst im Falle einer Bestellung werden Daten gespeichert:

§ 14 Abs. 3 (Datenspeicherung und Tätigkeiten):

- a) Wir weisen darauf hin, dass unser Webseitenbetreiber WIX auf Ihrem Computer Cookies hinterlegt, sofern sie diesen zustimmen. Diese Cookies dienen alleine dazu, dem Nutzer ein gutes Käuferlebnis zu bieten, Roboter und Betrüger zu erkennen, Angriffserkennung, zur Identifikation, zur Sicherheit der Webseite, der Performance, der Darstellung, Messung der Systemeffektivität, Tracking von Sessionfehlern (Resilienz), Tests, API-Schutz, damit sie sich anmelden können, sowie zur Erfassung von Bestellmenge und Artikel, und für die Eingabe Ihrer Daten in die Bestellmaske. Wir verwenden einen Cookie-Banner der den Webseitennutzer dazu auffordert seine Berechtigung zu den erforderlichen Cookies zu erteilen. Im Falle einer Zustimmung bleiben die Cookies bis zu 12 Monate lang gespeichert, wenn sie der Käufer nicht manuell auf seinem Gerät löscht (jeder Browser bietet die Möglichkeit die temporären Dateien und Cookies zu löschen). Informationen zu Cookies finden Sie im Internet wenn sie in einer Suchmaschine „allaboutcookies“ eingeben.
- b) Zum Zweck der Vertragsabwicklung werden jedoch folgende Daten - die Sie uns direkt, oder indirekt über Dritte, mitteilen - bei uns gespeichert: Vorname, Nachname, Anrede, Lieferadresse, Rechnungsadresse, E-Mail Adresse, Telefonnummer, Username, Vertragstext, gekaufte Waren, Kaufdatum, Informationen zur Volljährigkeit (falls erforderlich), Daten zu der Person die die Zahlung veranlasst oder geleistet hat (falls abweichend), Daten zur Person und Adresse die die Kundenbestellung alternativ entgegennehmen darf, Nebenabreden zum Vertragstext, Daten zu Sonderwünschen die das Produkt oder die Abwicklung betreffen, Vertragsrelevante Daten in E-Mails und SMS, Ausweiskopien falls diese erforderlich waren, Screenshots die Sie uns zusenden um Vertragspunkte oder Zahlungen zu bestätigen, sowie freiwillig gesendete Daten die wir nicht beantragt haben.
- c) Die von Ihnen uns bereit gestellten Daten sind zur Vertragserfüllung bzw zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen ggf. erforderlich. Ohne diese Daten können wir den Vertrag mit Ihnen ggf. nicht abschließen.
- d) Eine Datenübermittlung an Dritte erfolgt nicht, mit Ausnahme der Übermittlung der Kontodaten/Kreditkartendaten an die abwickelnden Bankinstitute / Zahlungsdienstleister zum Zwecke des Zahlungsempfanges oder einer Teil-/Gesamtrückzahlung, und an das von uns beauftragte Transportunternehmen/Versandunternehmen zur Ausübung und Beweisführung des Beförderungsauftrages, sowie an unseren Steuerberater zur Erfüllung unserer steuerrechtlichen Verpflichtungen. Alle unsere Auftragnehmer unterliegen selbst den jeweils geltenden Datenschutzbestimmungen, bzw. behandeln sie die Daten berufsrechtlich und

strafrechtlich gesichert, und verwenden die Daten nur in dem Umfang, wie dies zur Umsetzung des Auftrages erforderlich ist.

e) Ein berechtigtes Interesse zur Datenverarbeitung durch uns oder Dritte besteht zudem in folgenden Fällen: Anfragen und Datenaustausch zum Ermitteln von Bonitäts- und Ausfallrisiken gegenüber Auskunftsparteien, Maßnahmen zur Betrugsprävention- und Bekämpfung, Datenverarbeitung im Rahmen einer Rechtsverfolgung, Aufzeichnungen von Telefongesprächen z. B. für Beschwerdefälle oder für Dokumentation sogenannter rechtsgeschäftlich relevanter Erklärungen (Sie werden vorher gefragt und müssen diesen zustimmen). Die Verarbeitung personenbezogener Daten zum Zwecke der Direktwerbung kann auch ein berechtigtes Interesse sein.

f) Verarbeitung zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung: Auch rechtliche Vorschriften und Zwecke können erfordern, dass wir Ihre personenbezogenen Daten verarbeiten, z. B.: Interessenkonflikte und Wettbewerbsverzerrung, Identitätsfeststellung, Verdachtsmeldungen z.B. bei Geldwäschegesetz, Erhalt gefälschter Banknoten, Erhalt manipulativer Überweisungen, Bestellung unter betrügerischen Absichten, Auskünfte in einem Strafverfahren gegenüber den Staatsanwaltschaften, Gerichten und Behörden bei vorsätzlichen Vergehen, und bei zivilrechtlichen Prozessen, sowie gegenüber Anwälten die mit unseren Interessen vertreten werden, oder gegenüber dem Finanzamt und Strafverfolgungsbehörden.

g) Verarbeitung aufgrund Einwilligung: Gibt es weder Vertraglich noch rechtliche Verpflichtung oder berechtigtes Interesse, kann die Datenverarbeitung dennoch rechtmäßig sein, wenn Sie uns Ihre Einwilligung bzw. Zustimmung dazu erteilt haben - Umfang und Inhalt dieser Datenverarbeitung ergibt sich immer aus der jeweiligen Einwilligung. Wesentlich ist, dass Sie eine Einwilligung jederzeit widerrufen können. Durch den Widerruf wird aber die Rechtmäßigkeit der aufgrund dieser Einwilligung bis zum Widerspruch erfolgten Verarbeitung nicht berührt. Das bedeutet grob gesagt, dass ein Widerruf nicht für die Vergangenheit wirkt.

h) Die Datenverarbeitung erfolgt auf Basis der gesetzlichen Bestimmungen des § 96 Abs 3 TKG sowie des Art 6 Abs 1 lit a (Einwilligung) und/oder f (berechtigtes Interesse) der DSGVO.

i) Alle Datenverarbeitungstätigkeiten werden ausschließlich innerhalb der EU bzw des EWR durchgeführt. Koschuh speichert die Daten passwortgeschützt in verschlüsselter Form auf Servern die bei Koschuh stehen.

§ 14 Abs. 4 (Dauer der Speicherung): Nach Ihrer Kaufanfrage (ohne erfolgte Bestellung) fällt Ihre E-Mail mitsamt den von Ihnen zur Verfügung gestellten Daten nach 30 Tagen in den Papierkorb, und nach weiteren 30 Daten automatisch dauerhaft gelöscht. Bei Bestellung aber Stornierung noch bevor die Bezahlung erfolgt, werden die bei uns gespeicherten Daten nach einem Monat wieder gelöscht. Im Falle eines Vertragsabschlusses werden sämtliche Daten aus dem Vertragsverhältnis bis zum Ablauf der zivilrechtlichen Beweisführungspflicht (Gewährleistung, Garantie, Auslieferbestätigung), und bis zum Ablauf der steuerrechtlichen Aufbewahrungsfrist (7 Jahre plus die Dauer einer potentiellen im 7.Jahr bereits laufenden Untersuchung) gespeichert, jedoch nur in dem Umfang der hierfür erforderlich ist. Das Transportunternehmen speichert Ihre Adressdaten, Sendungsdaten, Trackingdaten, und Ihre Unterschrift bei der Sendungsübernahme, für die Dauer von maximal 3 Monaten, um den ordnungsgemäßen Beförderungsauftrag beweisen zu können, wobei nach Ende dieser Frist eine automatische Löschung erfolgt. Die für die Produkthaftung und Garantieperiode erforderlichen Daten werden darüberhinaus bis zum Ablauf der Gewährleistungsfrist / gewährten Garantiedauer gespeichert (die Dauer ist Produkt- und Vertragsabhängig und beträgt maximal 20 Jahre, wenn beispielsweise ein Produkt mit 20 Jahren Garantie ausgeliefert wurde), bzw. bei verkürzter und/oder ausgeschlossener Gewährleistung: so lange

wie dies zur Beweisführung nach Österreichischer Rechtsprechung erforderlich ist (Gewährleistungsansprüche verjähren grundsätzlich nach 2 Jahren, bei unbeweglichen Sachen nach 3 Jahren ab Lieferung), und so lange wie dies zur Abwehr von zivilrechtlichen Schadenersatzansprüchen erforderlich ist (Schadenersatzansprüche verjähren erst nach 3 Jahren ab Kenntnis von Schaden und Schädiger, jedenfalls aber nach 30 Jahren), und so lange wie die Produkthaftungsansprüche gelten (diese verjähren nach 10 Jahren ab Inverkehrbringen des fehlerhaften Produktes). Die Datenverarbeitung erfolgt auf Basis der gesetzlichen Bestimmungen des § 96 Abs 3 TKG sowie des Art 6 Abs 1 lit a (Einwilligung) und/oder lit b (notwendig zur Vertragserfüllung) der DSGVO.

§ 14 Abs. 5 (Datenherkunft): Woher stammen die Daten die wir verarbeiten? Wir verarbeiten nur jene personenbezogenen Daten, die Sie uns selbst bekanntgeben: etwa bei der Bestellung, bei mündlichen oder schriftlichen Anfragen und/oder Kaufabschluss auf einer Webseite oder Internetplattform, und von dem Zahlungsdienstleister Ihrer Wahl. Daneben steht es Ihnen aber frei weitere Kanäle zu nutzen, um uns Daten freiwillig zur Verfügung zu stellen.

§ 14 Abs. 6 (Ihre Rechte): Ihnen stehen grundsätzlich die Rechte auf Auskunft, Berichtigung, Löschung, Schwärzung, Einschränkung, Datenübertragbarkeit, Widerruf und Widerspruch zu. Egal welches Recht Sie geltend machen möchten, Sie können Ihren Antrag in jedem Fall auf 2 Arten an uns senden:

a) per Brief, bitte eigenhändig unterschrieben und mit Ausweiskopie an: Adresse siehe §16 (Sitz- und ladungsfähige Anschrift),
b) persönlich bei der Firma Koschuh. Adresse siehe §16 (Sitz- und ladungsfähige Anschrift). Damit Ihre Daten nicht in falsche Hände geraten oder jemand gegen Ihren Willen Ihre Daten löschen kann, müssen wir bei jeder Anfrage Ihre Identität prüfen. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir in Zweifelsfällen weitere Angaben zu Ihrer Identität verlangen. Dies dient auch Ihrem Schutz, um nur Berechtigten den Zugriff zu Ihren Daten zu geben. Bitte verfassen Sie Ihr Anliegen so konkret wie möglich – so können wir es rasch bearbeiten. Wir werden Ihnen unverzüglich, jedenfalls aber innerhalb eines Monats nach Eingang Ihres Antrags, die entsprechenden Informationen über die Maßnahmen zur Verfügung stellen. Die Frist kann um weitere 2 Monate verlängert werden, wenn das aufgrund der Komplexität und der Anzahl der Anträge erforderlich ist. Wir informieren Sie aber jedenfalls innerhalb eines Monats nach Eingang Ihres Antrags über eine mögliche Fristverlängerung und die Gründe dafür. Ihre Daten sind Vertrauenssache. E-Mails sind von der Sicherheit her eher mit einer Postkarte als mit einem Brief vergleichbar. Da wir Ihre Daten aber keinesfalls auf einer "elektronischen Postkarte" schicken möchten, werden wir Ihnen die Auskunft eingeschrieben per Post zukommen lassen. Die Ausübung Ihrer Rechte ist für Sie kostenlos. Im Falle offenkundig exzessiver und unbegründeter Anträge sind wir allerdings berechtigt ein angemessenes Entgelt zu verlangen, falls dies rechtlich möglich ist. Dieses Entgelt deckt die Verwaltungskosten für die Mitteilung, Weigerung oder Durchführung der beantragten Maßnahme. Wenn Sie glauben, dass die Verarbeitung Ihrer Daten gegen das Datenschutzrecht verstößt oder Ihre datenschutzrechtlichen Ansprüche sonst in einer Weise verletzt worden sind, informieren Sie uns bitte sofort - alternativ dazu können Sie sich auch bei der Aufsichtsbehörde beschweren. In Österreich ist dies die Datenschutzbehörde.

§ 14 Abs. 8 (Erreichbarkeit): Der Verantwortliche für Datenschutz und jederzeit gerne zur Auskunft bereit ist: Herr Ing. Maximilian Koschuh (er ist aber kein „Datenschutzbeauftragter“ im rechtlichen Sinne). Sie erreichen ihn/uns unter folgenden Kontaktdaten: siehe §16

§ 15. Gefahrenübergang:

am 1. August 2008 nach **§7 Abs.14** verschoben

§ 16. Identität / ladungsfähige Anschrift / Kundendienst / Anbieterkennzeichnung / Impressum / Medieninhaber:

Bei jeder Kontaktaufnahme erkennen Sie §14 dieser AGB an (Datenschutzbestimmung).

Für alle notwendigen Kontaktaufnahmen wenden Sie sich bitte an diese Adresse und Kontaktdaten:

Geschäftsführer & alleiniger Eigentümer: Ing. Maximilian Koschuh („Max“)

Sitz und ladungsfähige Anschrift:
(bei Benutzung dieser Adresse gilt §14)

Firma Maximilian Koschuh
Fading 1
8143 Dobl-Zwaring (OT Fading)
AUSTRIA

E-Mail Adresse: max@koschuh.com (es gilt §14)

Telefonnummer: 004369911090399 (es gilt §14)
Aufgrund der zahlreichen Fragen: Dies ist keine Mehrwertnummer sondern eine österr. Mobiltelefonnummer.

Telefonische Beratungszeiten: nach Vereinbarung

Firmenwortlaut: „Firma Maximilian Koschuh – Handel mit Waren aller Art“
Handels Gewerberegister Nummer: 15484
Registergericht: Graz

Firmenwortlaut: „Firma Maximilian Koschuh – Verleih, Aufstellen und Bedienen von Licht-Ton- und Videotechnik und Computeranlagen“
Gewerbe Register Nummer: 606-15484
Zuständige Gewerbe-Behörde: Bezirkshauptmannschaft Graz-Umgebung

Rechtsform: Einzelunternehmer
Kleinunternehmer-ID: AT147846594-EX
Steuernummer: 722065216
Umsatzsteuerbefreit laut §19 UStG (Abs.1) „Kleinunternehmerregelung“
UID: keine, da umsatzsteuerbefreit

EORI-Nummer (Zoll): ATEOS1000033111
Rechtsschutzversichert bei: RS
Vertreten durch die Rechtsanwaltskanzlei: R&P Graz (der Rechtsweg ist ausgeschlossen)

Bezüglich Ihrer Abmahnungen verweist die Firma Koschuh auf **§1 Abs.8** dieser AGB.

§ 17. Vertretung im Ausland:

Nicht vorhanden. Der Besteller hat sich an die oben genannte Adresse zu wenden.

§ 18. Schlussbestimmungen und Sonstiges:

Auf diesen Vertrag ist, sofern dies möglich ist, ausschließlich nur österreichisches Recht anwendbar. Sollten eine oder mehrere Regelungen dieser AGB überraschend oder unwirksam sein, oder rechtlich veraltet sein, so zieht dies nicht die Unwirksamkeit des gesamten Vertrages nach sich. Die unwirksame Regelung wird durch die einschlägige gesetzliche Regelung ersetzt. Sonstige von diesen AGB abweichende Regelungen erkennt der Verkäufer nicht an, es sei denn, sie werden von der Firma Koschuh schriftlich bestätigt. Für gewerbliche Besteller und Wiederverkäufer gilt Graz als Gerichtsstand für vereinbart.